

Klöster und Güter

S. 145–214

aus:

Kommentierte Beständeübersicht des Landesarchivs Schleswig- Holstein

Bestandsaufnahme zum 150-jährigen
Bestehen

Herausgegeben von Rainer Hering

Hamburg University Press
Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ONLINE-AUSGABE

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de/>) verfügbar.

DOI <https://dx.doi.org/10.15460/HUP.LASH.120.200>

PRINTAUSGABE

ISBN 978-3-943423-74-7

LIZENZ Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.

REDAKTION Veronika Eisermann, Dirk Jachomowski, Sven Schoen
SATZ Hamburg University Press

SCHRIFT Alegreya. Copyright 2011: The Alegreya Project Authors (<https://github.com/huertatipografica/Alegreya>). This Font Software is licensed under the SIL Open Font License, Version 1.1. This license is also available with a FAQ at: <http://scripts.sil.org/OFL>

DRUCK UND BINDUNG Books on Demand – Norderstedt

VERLAG Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg Carl von Ossietzky, Hamburg (Deutschland), 2020
<http://hup.sub.uni-hamburg.de>

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick – das Landesarchiv Schleswig-Holstein	1	
<hr/>		
Die Kommentierte Beständeübersicht im Jubiläumsjahr	1	
Geschichte des Landesarchivs	2	
Aufgaben	4	
Archivsprengel	6	
Benutzung	8	
Tektonik der Bestände	9	
Ziel und Aufbau der Beständeübersicht	14	
Schleswig-Holstein insgesamt bis 1867	15	
<hr/>		
Abt. A	Urkunden verschiedener Herkunft – Schleswig-Holstein insgesamt	15
Abt. 1	Gemeinschaftliches Archiv/Landesherren bis 1544	16
Abt. 3	Grafschaft Holstein-Schauenburg-Pinneberg	17
Abt. 5	Herzog Johann der Ältere 1544–1580	18
Abt. 7	Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf 1544–1713	19
Abt. 8	Schleswig-Holstein-Gottorfische (Großfürstliche) Behörden 1720–1773	20
Abt. 10	Königliche Statthalterschaft	23
Abt. 11	Regierungskanzlei (Obergericht) zu Glückstadt	23
Abt. 12	Die holsteinischen Obersachwalter	25
Abt. 13	Obergericht zu Gottorf 1713–1834	25
Abt. 14	Schleswigscher Obersachwalter	27
Abt. 15	Adliges Landgericht	27
Abt. 16	Bistum Schleswig	28
Abt. 18	Generalsuperintendent für Schleswig	29
Abt. 19	Generalsuperintendent für Holstein	29
Abt. 20	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön	30
Abt. 21	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg	31
Abt. 22	Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg	32
Abt. 24	Schleswig-Holsteinische Kammer zu Gottorf 1735–1746	32
Abt. 25	Schleswig-Holsteinische Landkommission und Landkommissare 1768–1874	33
Abt. 26	Schleswig-Holsteinische Hauptkasse zu Rendsburg und deren Nachfolgebehörden	34

Abt. 27	Sonstige Kassen	34
Abt. 28	Zollbehörden	35
Abt. 31	Schleswigsche und holsteinische Forstbehörden	35
Abt. 32	Bauinspektorate	36
Abt. 33	Wegeinspektionen	37
Abt. 34	Deichinspektionen	37
Abt. 35	Behörden für Häfen und Leuchtfeuer	38
Abt. 36	Kanalbehörden	38
Abt. 37	Schleswig-Holsteinisches Bankinstitut zu Altona	38
Abt. 40	Sonderbehörden und Institute für Handel und Gewerbe	39
Abt. 41	Postexpeditionsbüro der Schleswigschen Eisenbahnen	39
Abt. 42	Sanitätsbehörden	40
Abt. 43	Zuchthäuser	40
Abt. 45	Holsteinische Land- und Seekriegskommissare	40
Abt. 46	Sonstige Militärbehörden	41
Abt. 47	Christian-Albrechts-Universität Kiel	41
Abt. 48	Immediatkommission zu Kolding	49
Abt. 49	Schleswig-Holsteinische Regierung auf Gottorf 1834–1851	49
Abt. 50	Oberappellationsgericht und Obergerichte 1834–1867	50
Abt. 51	Regierungen der Herzogtümer während der Erhebung 1848–1851	52
Abt. 52	Dänische Immediatkommission zur gemeinsamen Regierung der Herzogtümer in Sonderburg 1848–1849	54
Abt. 53	Landesverwaltung für das Herzogtum Schleswig 1849–1851 und Dänischer Regierungskommissar 1850–1851	54
Abt. 54	Oberste Zivilbehörde für das Herzogtum Holstein in Kiel 1851–1852	55
Abt. 55	Militärische Behörden der Erhebungszeit 1848–1851	56
Abt. 56	Holsteinische Regierung zu Kopenhagen bzw. Plön 1862–1864	57
Abt. 57	Bundeskommisare für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg 1863–1864	58
Abt. 58	Österreichisch-preußische Oberste Zivilbehörden 1864–1865	59
Abt. 59	Österreichischer Statthalter und preußischer Gouverneur bzw. Oberpräsident 1865–1866/1868	60
Abt. 60	Holsteinische Landesregierung in Kiel 1864–1866	63
Abt. 61	Schleswig-Holsteinische Landesregierung in Schleswig 1865	64
Abt. 62	Zivilverwaltungen für die Herzogtümer Schleswig und Holstein 1865–1868	64
Abt. 63	Provinzialstände und Landesversammlung	66
Abt. 64	Heilanstalten	66
Abt. 65	Deutsche Kanzlei zu Kopenhagen	67
Abt. 66	Rentekammer zu Kopenhagen	70
Abt. 67	General-Landwesens-Kollegium (General-Landwesens-Kommission) zu Kopenhagen, Deutsches Sekretariat (1768–1773)	71

Abt. 68	Oberste Zoll- und Kommerzbehörden in den Herzogtümern und in Kopenhagen 1760–1867	72
Abt. 72	Kanalkommission bzw. -direktion zu Kopenhagen	72
Abt. 73	Eisenbahnkommission zu Kopenhagen	72
Abt. 74	Generalpostdirektion zu Kopenhagen	73
Abt. 76	Dänische Kanzlei zu Kopenhagen	74
Abt. 77	Dänische Ministerien	74
Abt. 79	Ministerium für das Herzogtum Schleswig zu Kopenhagen	75
Abt. 80	Ministerium für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg zu Kopenhagen 1852–1864	76
Abt. 390	Reichskammergericht zu Speyer bzw. Wetzlar	77
Abt. 391	Reichshofrat zu Wien	78
Abt. 394	Schleswig-Holsteinische Ritterschaft	79

Herzogtum Schleswig bis 1867 81

Abt. C	Urkunden verschiedener Herkunft – Herzogtum Schleswig	82
Abt. 161	Amt Tondern	82
Abt. 162	Amt Schwabstedt	84
Abt. 163	Ämter Husum und Bredstedt sowie Landschaften Eiderstedt, Pellworm und Nordstrand	84
Abt. 167	Amt Flensburg	85
Abt. 168	Ämter Gottorf und Hütten	85
Abt. 169	Domkapitelsamt	86
Abt. 170	Landschaft Stapelholm	87
Abt. 171	Hardesvogtei, Fleckensvogtei und Hebungsstube Kappeln	88
Abt. 172	Eckernförder Harde	88
Abt. 173	Landschaft Fehmarn	89
Abt. 174	Landschaft und britische Kronkolonie Helgoland	89
Abt. 177	Schleswigsche Stiftungen	90
Abt. 180	Stadt Burg auf Fehmarn	91
Abt. 181	Stadt Eckernförde	92
Abt. 182	Stadt Flensburg	93
Abt. 183	Stadt Garding	93
Abt. 184	Stadt Friedrichstadt	93
Abt. 185	Stadt Husum	94
Abt. 186	Stadt Schleswig	94
Abt. 187	Stadt Tönning	95
Abt. 188	Schleswigsche oktroyierte Köge	95
Abt. 196	Schleswigsche Kirchen- und Pfarrarchive; jüdische Gemeindecarchive	100
Abt. 197	Schleswigsche Deichbände	101

Abt. 198	Schleswigsche genossenschaftliche Verbände	101
Abt. 200	Schleswigsche Schulen und Lehranstalten	105
Abt. 201	Justitiariat für die Güter in der Karrharde	106
Abt. 202	Schleswigsche Dorfschaften und Landgemeinden	106
Abt. 203	Stadt Hadersleben	109

Herzogtum Holstein bis 1867 111

Abt. B	Urkunden verschiedener Herkunft – Herzogtum Holstein	112
Abt. 100	Mitteldrittenteil Dithmarschen	112
Abt. 101	Landschaft Norderdithmarschen	113
Abt. 102	Landschaft Süderdithmarschen	114
Abt. 103	Amt Steinburg	115
Abt. 104	Amt Rendsburg	116
Abt. 105	Amt Neumünster	116
Abt. 106	Ämter Bordesholm, Kiel, Kronshagen	117
Abt. 107	Ämter Cismar und Oldenburg	117
Abt. 108	Ämter Plön und Ahrensböck	118
Abt. 109	Ämter Reinfeld, Rethwisch, Traventhal	118
Abt. 110	Amt Segeberg	119
Abt. 111	Ämter Reinbek, Trittau, Tremsbüttel	120
Abt. 112	Herrschaft Pinneberg	121
Abt. 113	Grafschaft Rantzau, Herrschaft Herzhorn, Sommerland und Grönland	122
Abt. 114	Holsteinische Köge	123
Abt. 131	Holsteinische Bauerschaften und Landgemeinden	125
Abt. 133	Stadt Glückstadt	129
Abt. 134	Stadt Heiligenhafen	130
Abt. 135	Stadt Itzehoe	131
Abt. 136	Stadt Kiel	131
Abt. 137	Stadt Krempe	131
Abt. 138	Stadt Lütjenburg	132
Abt. 139	Stadt Neustadt	132
Abt. 140	Stadt Oldenburg	133
Abt. 141	Stadt Bad Oldesloe	134
Abt. 142	Stadt Plön	135
Abt. 143	Stadt Rendsburg	135
Abt. 144	Stadt Bad Segeberg	136
Abt. 146	Stadt Wilster	136
Abt. 150	Holsteinische Propstei- und Pfarrarchive; jüdische Gemeindecarchive	136
Abt. 151	Holsteinische genossenschaftliche Verbände	139
Abt. 153	Holsteinische Schulen und Lehranstalten	143

Klöster und Güter

145

Abt. 115	Kloster Cismar	145
Abt. 116	Augustiner-Chorherrenstift Bordesholm	146
Abt. 117	Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Neumünster	147
Abt. 118	Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Plön	147
Abt. 119	Kloster Preetz	148
Abt. 120	Kloster Reinbek	148
Abt. 121	Kloster Reinfeld	149
Abt. 122	Kloster Uetersen	150
Abt. 123	Kloster Itzehoe	150
Abt. 124	Oldenburger Güterdistrikt	151
Abt. 125	Preetzer Güterdistrikt	161
Abt. 126	Kieler Güterdistrikt	167
Abt. 127	Itzehoer Güterdistrikt	174
Abt. 128	Großherzoglich-Oldenburgische (Schleswig-Holsteinische) Fideikommissgüter	184
Abt. 129	Holsteinische Kanzleigüter und Lübsche Güter	185
Abt. 130	Lübsche Stadtstiftsdörfer und Wildnisse	188
Abt. 152	Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Holstein	190
Abt. 175	Rudekloster	191
Abt. 176	Kloster Mohrkirchen	191
Abt. 178	Hospital und Kloster zum Heiligen Geist in Flensburg	192
Abt. 179	Klöster in der Stadt Schleswig	192
Abt. 189	Königlicher Kommissar für die adligen Güterdistrikte Dänischwohld und Schwansen	193
Abt. 190	Deputierter für den Dänischwohlder Güterdistrikt	194
Abt. 191	Deputierter für den Schwansener Güterdistrikt	194
Abt. 192	Deputierter für den Ersten Angler Güterdistrikt	195
Abt. 193	Deputierter für den Zweiten Angler Güterdistrikt	195
Abt. 194	Schleswigsche Kanzleigüter	196
Abt. 195	Schleswigsche adlige Güter	197
Abt. 199	Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Schleswig	211
Abt. 277	Gutsherrschaft ehemaliger Lübscher Stadtstiftsdörfer	214

Herzogtum Lauenburg bis 1876

215

Abt. 210	Lauenburgische Regierung zu Ratzeburg	215
Abt. 211	Geheimer Rat zu Hannover	216

Abt. 212	Kammer zu Hannover	217
Abt. 213	Lauenburgisches Landzollwesen; Elb- und Stecknitzschifffahrt	218
Abt. 215	Ministerium für Lauenburg	218
Abt. 216	Höchste Gerichte für das Herzogtum Lauenburg	219
Abt. 217	Lauenburgisches Hofgericht zu Ratzeburg	219
Abt. 218	Lauenburgisches Konsistorium zu Ratzeburg	220
Abt. 220	Lauenburgische Forstbehörden	220
Abt. 231	Amt und Landvogtei Lauenburg	221
Abt. 232	Amt und Landvogtei Ratzeburg	221
Abt. 233	Amt und Landvogtei Schwarzenbek	222
Abt. 234	Amt und Landvogtei Steinhorst	223
Abt. 235	Stadt Lauenburg	223
Abt. 236	Stadt Mölln	224
Abt. 237	Stadt Ratzeburg	224
Abt. 241	Bistum Ratzeburg	224
Abt. 242	Lauenburgische Kirchen- und Pfarrarchive	225
Abt. 243	Lauenburgische genossenschaftliche Verbände	226
Abt. 255	Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg	226
Abt. 257	Behörden des Großherzogtums Mecklenburg-Strelitz	226

Landesteil Lübeck bis 1937

227

Abt. 260	Regierung des Bistums/Fürstentums/Landesteils Lübeck zu Eutin	227
Abt. 261	Justizkanzlei und Obergericht zu Eutin	228
Abt. 262	Ablösungskommission für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck 1851–1937	229
Abt. 263	Verwaltungsgericht für das Fürstentum/den Landesteil Lübeck	229
Abt. 265	Provinzialrat des Fürstentums Lübeck	229
Abt. 266	Landesverband des Fürstentums/Landesteils Lübeck	230
Abt. 268	Lübecker Domkapitel	230
Abt. 269	Kollegiatstift Eutin	231
Abt. 275	Amt Eutin	232
Abt. 276	Amt Kaltenhof	232
Abt. 278	Amt Schwartau	233
Abt. 279	Stadt Eutin	233
Abt. 280	Dorfschaften und Gemeinden im Landesteil Lübeck	234
Abt. 285	Großvogtei und Vikarien; Amt Großvogtei	234
Abt. 286	Amt Kollegiatstift	235
Abt. 287	Ortsschulinspektorate im Fürstentum Lübeck	236
Abt. 289	Forschungsstelle für Heimatgeschichte und Sippenkunde Eutin	236

Abt. 299	Rentenbank zu Stettin (für die Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein)	238
Abt. 301	Oberpräsidium	238
Abt. 302	Provinzialschulkollegium	239
Abt. 303	Provinzial-Medizinalkollegium	240
Abt. 305	Landeskulturbehörden	241
Abt. 306	Provinzial-Steuerdirektion/Oberzolldirektion	241
Abt. 307	Eisenbahndirektion Altona	242
Abt. 309	Regierung zu Schleswig	243
Abt. 310	Forstinspektionen	244
Abt. 311	Bezirksausschuss zu Schleswig	245
Abt. 312	Dienststrafkammer bei der Regierung zu Schleswig	245
Abt. 313	Fischereibehörden	246
Abt. 314	Obersicherungsamt	246
Abt. 315	Prüfungskommissionen für Schifffahrt und Lotsendienst	247
Abt. 317	Ausschuss zur Feststellung von Kriegs- und Aufruhrschäden	247
Abt. 319	Oberpostdirektion für Schleswig-Holstein 1866–1867	248
Abt. 320	Landratsämter und Kreisausschüsse	249
Abt. 321	Hardes- und Kirchspieltogtebezirke	259
Abt. 322	Amtsbezirke	266
Abt. 323	Einkommensteuer-Veranlagungskommissionen	269
Abt. 324	Katasterämter	270
Abt. 325	Staatliche Kreiskassen und Steuerkassen	271
Abt. 326	Domänen-Rent- und Bauämter	272
Abt. 327	Oberförstereien/Forstämter	273
Abt. 329	Gesundheitsämter	275
Abt. 331	Kreis- und Ortsschulinspektionen	276
Abt. 332	Städte aus preußischer Zeit	276
Abt. 333	Hoch- und Wasserbauämter	278
Abt. 340	Seemannsämter	279
Abt. 343	Staatliche Studienseminare für das Lehramt an höheren Schulen	280
Abt. 344	Forschungs-, Bildungs- und Lehranstalten von überörtlicher Bedeutung	280
Abt. 345	Höhere Schulen/Gymnasien	281
Abt. 346	Volks- und Realschulen, gewerbliche Fortbildungsschulen, Berufsschulen	281
Abt. 347	Schlichtungsausschüsse	282
Abt. 348	Kreislandwirtschaftsbehörden	283
Abt. 371	Provinzialverband der Provinz Schleswig-Holstein	285
Abt. 372	Korrekptionsanstalt Glückstadt	287
Abt. 373	Landesbrandkasse	287

Abt. 374	Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein	288
Abt. 375	Versorgungskasse für Beamtentöchter	289
Abt. 376	Kreditinstitute	290
Abt. 377	Provincial-Pflegeanstalt bei Neustadt in Holstein	292
Abt. 379	Schleswig-Holsteinische Höfebank/Landgesellschaft Schleswig-Holstein	293
Abt. 380	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein/Landesbauernschaft Schleswig-Holstein	294
Abt. 381	Schleswig-Holsteinische Ärztekammer	295
Abt. 389	Militärbehörden	296
Abt. 395	Hofmarschallamt Prinz Heinrich von Preußen	296

Justiz seit 1867 **299**

Abt. 350	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht	299
Abt. 351	Der Generalstaatsanwalt des Landes Schleswig-Holstein	300
Abt. 352	Landgerichte und Staatsanwaltschaften	301
Abt. 353	Kreisgerichte	302
Abt. 354	Landgericht und Staatsanwaltschaft Flensburg	303
Abt. 355	Amtsgerichte	303
Abt. 356	Grundbuchämter	319
Abt. 357	Justizvollzugsanstalten	319
Abt. 358	Staatsanwaltschaft beim Sondergericht Altona/Kiel	322
Abt. 360	Notare	323
Abt. 771	Landesarbeitsgericht	323
Abt. 772	Arbeitsgerichte	324
Abt. 789	Oberverwaltungsgericht in Lüneburg/Schleswig-Holsteinisches Oberverwaltungsgericht in Schleswig	326
Abt. 791	Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht	327
Abt. 792	Dienststrafkammer Schleswig	327
Abt. 793	Schleswig-Holsteinisches Landessozialgericht	328
Abt. 794	Sozialgerichte	328
Abt. 795	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	330

Reichs- und Bundesbehörden seit 1871 **331**

Abt. 316	Seeämter	331
Abt. 451	Statistisches Bundesamt – Zweigstelle Berlin	332
Abt. 465	Seedisziplinarkammer Flensburg	332
Abt. 501	Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern in Altona	332
Abt. 504	Reichsdisziplinarkammern Schleswig und Lübeck	333

Abt. 508	Reichsvermögensamt III in Kiel	334
Abt. 513	Hauptzollämter und Zollämter	334
Abt. 514	Zollinspektionen, Bezirkszollkommissare, Nebenzollämter	336
Abt. 516	Bezirkszollkommissariat (G) Flensburg	336
Abt. 520	Oberpostdirektion Kiel	337
Abt. 521	Postämter	337
Abt. 528	Wetteramt Schleswig mit den Wetterstationen Helgoland, Kiel, List, Lübeck	338
Abt. 529	Beauftragter für das in den Ländern Schleswig-Holstein und Hamburg belegene Reichsnährstandsvermögen	338
Abt. 532	Bundesbahn-Betriebsämter	339
Abt. 539	Gesellschaft Reichsautobahnen/Oberste Bauleitung Altona	340
Abt. 545	Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	340
Abt. 548	Wasser- und Schifffahrtsämter	341
Abt. 560	Bundespolizeipräsidium Nord	344
Abt. 580	Landesarbeitsamt	345
Abt. 581	Arbeitsämter	346

Nationalsozialismus und Besatzungszeit **349**

Abt. 454	NSDAP/Gauleitung Schleswig-Holstein	349
Abt. 455	Staatspolizeistelle für den Regierungsbezirk Schleswig in Kiel	350
Abt. 456	NSDAP/Verschiedene Dienststellen	351
Abt. 458	Sub Area Intelligence Office der britischen Militärregierung	351
Abt. 460	Entnazifizierungsakten	351

Landesverwaltung seit 1946 **357**

Abt. 510	Landesfinanzamt/Oberfinanzpräsident/Oberfinanzdirektion	357
Abt. 511	Finanzämter	358
Abt. 601	Schleswig-Holsteinischer Landtag	364
Abt. 605	Ministerpräsident und Staatskanzlei	364
Abt. 608	Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund	365
Abt. 609	Unabhängiges Landeszentrum für den Datenschutz	366
Abt. 610	Originalausfertigungen der Gesetze und Verordnungen	367
Abt. 611	Innenministerium	367
Abt. 615	Pensionsamt/Landesbesoldungsamt Schleswig-Holstein	368
Abt. 616	Statistisches Landesamt	368
Abt. 617	Amt für Katastrophenschutz	369
Abt. 618	Landesamt für Ausländerangelegenheiten	369
Abt. 621	Polizeiverwaltungsamt	370

Abt. 623	Polizeiinspektionen	370
Abt. 625	Verkehrspolizeidirektion	372
Abt. 626	Wasserschutzpolizei	372
Abt. 627	Kriminalpolizei	372
Abt. 628	Landespolizeischule und Bereitschaftspolizeiabteilung	373
Abt. 661	Finanzministerium	374
Abt. 663	Landesbauämter	375
Abt. 664	Landeshaupt- und Landesbezirkassen	377
Abt. 666	Ausgleichsämtler	378
Abt. 691	Wirtschaftsministerium	379
Abt. 694	Amt für das Eichwesen	380
Abt. 695	Eichämter	381
Abt. 701	Landesamt für Straßenbau	381
Abt. 702	Straßenbauämter	382
Abt. 704	Geologisches Landesamt	383
Abt. 721	Landwirtschaftsministerium	384
Abt. 725	Landeslabor	385
Abt. 730	Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten	385
Abt. 733	Pflanzenschutzamt	386
Abt. 734	Behörden für Land- und Wasserwirtschaft 1919–2008	387
Abt. 761	Sozialministerium	390
Abt. 765	Versorgungsämtler	391
Abt. 769	Gewerbeaufsichtsämtler	392
Abt. 774	Aufsichtsamt für Sozialversicherung Schleswig-Holstein	394
Abt. 781	Frauenministerium	395
Abt. 786	Justizministerium	396
Abt. 811	Kultusministerium	396
Abt. 815	Schulen	398
Abt. 816	Landesinstitut für Praxis und Theorie der Schule	398
Abt. 819	Stiftung Pommern	399
Abt. 825	Originalausfertigungen der Satzungen der Hoch- und Fachhochschulen	399
Abt. 826	Pädagogische Hochschulen	400
Abt. 848	Landeszentrale für politische Bildung	402
Abt. 851	Landesjugendamt	402
Abt. 852	Landesjugendheime	403
Abt. 911	Städteverband Schleswig-Holstein	405

Sammlungen 407

Abt. 384	Politische Parteien	407
Abt. 392	Regierung des Hoch- und Deutschmeisters zu Mergentheim	409

Abt. 393	Stiftungen und Kollekten	410
Abt. 397	Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte	410
Abt. 400	Handschriften	411
Abt. 401	Gedruckte Einzelverordnungen	414
Abt. 403	Siegelsammlungen	414
Abt. 404	Genealogische Arbeiten	417
Abt. 405	Reproduktionen von Archivalien des Landesarchivs	418
Abt. 407	Postgeschichtliche Sammlung	418
Abt. 408	Provinzialverband gegen den Alkoholismus	419
Abt. 409	Korrespondenz Nordschleswig	419
Abt. 410	Reproduktionen aus Archiven	419
Abt. 411	Druckmanuskripte der amtlichen Verkündungsblätter	420
Abt. 412	Volkszähllisten	420
Abt. 415	Verfilmungen schriftlicher Quellen	421
Abt. 417	Schleswig-Holsteiner-Bund	421
Abt. 418	Seminaristen-, Lehrer-, Schüler- und Elternverbände	422
Abt. 419	Kommunale Wappen und Flaggen in Schleswig-Holstein	422
Abt. 420	Sicherungsverfilmung	423
Abt. 421	Haushaltspläne und -satzungen	424
Abt. 422	Vereine und Verbände	424
Abt. 425	Plakate	446
Abt. 426	Brandschutzdokumentation der Provinzial-Versicherung	447
Abt. 430	Zahlungsmittel (Münzen, Geldscheine)	448
Abt. 431	Orden und Ehrenzeichen; Medaillen und Plaketten	448
Abt. 432	Sammelbilder	449
Abt. 445	Landkreistag	449
Abt. 746	Eiderverband	449

Nachlässe 451

Abt. 288	Nachlässe von Beamten im Fürstentum Lübeck	451
Abt. 399	Nachlässe: Familien und Einzelpersonen	455

Karten und Bilder 603

Abt. 402	Karten	603
Abt. 414	Grafiken	604
Abt. 2003	Fotosammlung	604
Abt. 2006	Luftbilder	607

Landesfilmarchiv Schleswig-Holstein	609
Abt. 2002 Landesfilmarchiv	609
Abbildungen	611
Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein	619

Klöster und Güter

Die adligen Klöster und adligen Güter, zu denen auch die Großherzoglich Oldenburgischen Fideikommissgüter, Kanzleigüter, Lübschen Stadtstiftsdörfer sowie Wildnisse zu zählen sind, waren weitgehend autonome Territorien, die unmittelbar unter der Landesherrschaft standen und Patrimonialgerichtsbarkeit und Polizeihochheit besaßen. Die Gerichtsordnung von 1805, die wegen der Aufhebung der Leibeigenschaft notwendig geworden war, schrieb die Einsetzung von Juristen als Justitiare – Gerichtshalter auf den Gütern oder Klostersyndici auf den Klöstern – vor. Im Herzogtum Schleswig wurde die Gerichtsbarkeit der Güter bereits 1853 aufgehoben und von den angrenzenden oder neu gebildeten Harden übernommen. 1867 wurde nach dem Anschluss an Preußen die patrimoniale Gerichtsbarkeit auch in Holstein abgeschafft und den in ganz Schleswig-Holstein neu eingerichteten Amtsgerichten übertragen. Im gleichen Jahr wurden durch die Landgemeindeverfassung die adligen Güter als „Gutsbezirke“ und die adligen Klöster als „Klosterbezirke“ Kommunalverbände, die jedoch bis zur Kreisordnung von 1888 noch die Zuständigkeit für die Polizeiverwaltung behielten. 1928 erfolgte auch die Aufhebung der Gutsbezirke, die entweder zu Landgemeinden vereinigt oder an Landgemeinden angeschlossen wurden. In der Regel befinden sich von den adligen Gütern und Klöstern im Landesarchiv nur Protokolle und Akten der Gerichtsbarkeit, die bei deren Aufhebung 1867 an die Amtsgerichte abzuliefern waren und von diesen an das Landesarchiv abgegeben wurden. Die eigentlichen Guts- und Klosterarchive sind Privateigentum der Gutsbesitzer bzw. Klöster und befinden sich, soweit noch erhalten, auf den Gütern und Klöstern selbst. Einige dieser Archive sind als Eigentum oder als Depositum in das Landesarchiv gelangt.

Abt. 115 Kloster Cismar

Das um 1177 in Lübeck gegründete Benediktinerkloster verlegte im Jahr 1245 seinen Sitz nach Cismar. Reicher Reliquienbesitz und die Entdeckung einer – bald geheiligten – Quelle machten Cismar zu einem bekannten Wallfahrtsort und sorgten für Wohlstand. Nach der Reformation fiel das Kloster 1544 an die Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf. 1560 wurde es endgültig aufgelöst, und die Klosterländereien wurden zu

einem landesherrlichen Amt umgewandelt, das 1773 an den König von Dänemark fiel. Die im Landesarchiv verwahrte Überlieferung des Klosters besteht gänzlich aus Urkunden. Der Urkundenbestand wurde 1876 auf der Grundlage eines Archivalienaustauschvertrages zwischen Dänemark und Preußen vom königlichen Geheimarchiv in Kopenhagen an das damalige Staatsarchiv Schleswig abgegeben.

- Kauf von Ländereien und Renten; Besitz- und Privilegienbestätigungen; Ablassangelegenheiten; Schenkungen; Vikarienstiftung; Patronate und Inkorporationen; Bruderschaften (Gebetsverbrüderungen) mit den Klöstern Bordesholm und Segeberg sowie dem Franziskanerorden; Kirchenbau; Reparatur der Klostergebäude.
- 105 Nrn.
- 1240–1560
- Weitere Cismarer Urkunden befinden sich in Abt. 7, die Bederegister in Abt. 1 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“).

Abt. 116 Augustiner-Chorherrenstift Bordesholm

Die Gründung erfolgte vermutlich im 13. Jahrhundert als Augustiner-Chorherrenstift in Neumünster. Um 1328 zogen die regulierten Augustiner auf eine Insel im See bei dem Dorf Eiderstede. Um ihr Kloster herum entwickelte sich anschließend die Siedlung Bordesholm. Nach Reformation und Landesteilung kam das Kloster mit all seinen Besitzungen im Jahr 1544 an Herzog Johann von Schleswig-Holstein, der es 1566 aufhob. Nach dem Tod des Herzogs 1580 fiel dessen Besitz 1581 an die Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf, die die Klostergüter – insbesondere die Klosterbibliothek – im 17. Jahrhundert zur Dotation der neu gegründeten Universität Kiel verwendeten. Die im Landesarchiv verwahrte Überlieferung des Klosters besteht gänzlich aus Urkunden. Der Urkundenbestand gelangte 1773 mit dem Archiv der Gottorfer Herzöge an den dänischen König und wurde 1876 auf der Grundlage eines Archivalienaustauschvertrages zwischen Dänemark und Preußen aus dem königlichen Geheimarchiv in Kopenhagen an das damalige Staatsarchiv Schleswig abgegeben.

- Schenkungen und Käufe; Privilegien; Jurisdiktion; Klosterverlegung nach Bordesholm; Grenzen; Vikarienstiftungen; Visitationen; Rechtsstreitigkeiten; Patronate und Inkorporationen; Professe.
- 228 Nrn.
- 1306–1569
- Zahlreiche weitere Bordesholmer Urkunden befinden sich in Abt. 7, die Bederegister in Abt. 1 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“).

Abt. 117 Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Neumünster

Der Konvent wurde um 1498 als Zweigniederlassung des Konventes der Schwestern vom gemeinsamen Leben Plön gegründet und der Aufsicht des Propstes des Chorherrenstiftes Bordesholm unterstellt. Um 1570 wurde der Konvent von Herzog Johann dem Älteren von Schleswig-Holstein-Hadersleben aufgelöst. Die Besitzungen kamen später, vermutlich nach dem Tode Herzog Johanns 1581, an die Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf.

Die im Landesarchiv verwahrte Überlieferung besteht gänzlich aus Urkunden, die jedoch nicht aus dem Kloster selbst stammen, sondern aus den Akten des Archivs der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf ausgesondert und in die Urkundenabteilung verlegt wurden.

- Gründung des Konvents; Visitationen; Materwahl; Besitzrecht Herzog Johanns am Kloster.
- 7 Nrn.
- um 1498–1570
- Das Archiv der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf bildet die Abt. 7 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“).

Abt. 118 Konvent der Schwestern vom gemeinsamen Leben Plön

1468 gestattete König Christian I. von Dänemark die Gründung eines Konvents der Schwestern vom gemeinsamen Leben durch den Konvent St. Michael in Lübeck. Um 1498 konnte der Plöner Konvent, welcher der Augustinerregel folgte, eine Zweigniederlassung in Neumünster gründen. Ab dem frühen 16. Jahrhundert ist eine stärkere klösterliche Ausrichtung sowie eine Annäherung an die Windesheimer Kongregation zu beobachten. Während der Reformation verarmt, verkaufte der Konvent 1578 die Gebäude und Besitzungen an Herzog Johann den Jüngeren von Schleswig-Holstein-Sonderburg. Die im Landesarchiv verwahrte Überlieferung des Klosters besteht gänzlich aus Urkunden.

- Gründung des Konvents; Privilegien; Schenkungen und Käufe; Errichtung der Zweigniederlassung in Neumünster; Verkauf des Klosters an Herzog Johann den Jüngeren.
- 32 Nrn.
- 1468–1578

Abt. 119 Kloster Preetz

Das Kloster wurde als Frauenkloster des Benediktinerordens um 1211 gegründet und war nach verschiedenen Standortwechseln etwa ab 1255 in Preetz angesiedelt. Es errichtete bis ins 14. Jahrhundert mehrere Pfarrkirchen, über die es Pfarrbesetzungsrecht und Archidiakonatsgewalt hatte. Nach der Reformation wurde das Kloster in ein adliges Damenstift umgewandelt, das bis heute der Versorgung von Töchtern der schleswig-holsteinischen Ritterschaft dient. Das eigentliche wertvolle Archiv befindet sich im Kloster selbst. Im Landesarchiv liegen Protokolle und vereinzelte jüngere Aktensplitter.

- Urkunden (1 Nr.): Eine aus dem 18. Jh. stammende Übersetzung der Klosterbestätigung von 1232.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 17. Jh.; Kontrakte ab 1834; Konkursachen; Testamente; Nachlasssachen; Untersuchungssachen; Zivilsachen; Kopien der Rechnungen 1389–1576.
- 15 lfm
- 1636–1886

Abt. 120 Kloster Reinbek

Das Kloster wurde um 1226 in Hoibeke (heute Mühlenbek) an der Bille als Zisterzienserinnenkloster gegründet, unterstand jedoch dem Erzbischof von Hamburg-Bremen und nicht, wie es üblich gewesen wäre, dem Abt des Zisterzienserklosters Reinfeld. Schon bald nach der Gründung wurde das Kloster nach Köthen verlegt. 1250 fand es schließlich seinen endgültigen Sitz bei Hinschendorf, dem heutigen Reinbek. An der Grenze zwischen Holstein und Lauenburg gelegen, wurde das Kloster Reinbek von beiden Landesherrn großzügig bedacht, geriet aber immer wieder in deren Auseinandersetzungen. Im Zuge der Reformation verließen die Nonnen das Kloster; 1528 wurde es aufgehoben und an den König von Dänemark als Landesherrn von Holstein verkauft. Die Klosterbesitzungen, die 1544 bei der Herrschaftsteilung an die Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf gelangten, wurden in das Amt Reinbek umgewandelt. Die Urkunden des Klosters fielen 1773 an die Könige von Dänemark und wurden 1876 auf der Grundlage eines Archivalienaustauschvertrages zwischen Dänemark und Preußen aus dem königlichen Geheimarchiv in Kopenhagen an das damalige Staatsarchiv Schleswig gegeben.

- Urkunden (73 Nrn.): Besitzungen; Rentenschenkungen; Privilegien; Jurisdiktion; Vikarienstiftung; Reformation des Klosters; Verkauf der Klosterbesitzungen.
- 73 Nrn.

- 1241–1528
- Weitere Urkunden des Klosters befinden sich in Urk.-Abt. 7 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“). Alte Urkundenverzeichnisse liegen in Abt. 400.1 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 121 Kloster Reinfeld

Das Kloster Reinfeld wurde 1186/89 von Graf Adolf III. von Holstein als Zisterzienserkloster gegründet und mit umfangreichen Besitzungen und Privilegien ausgestattet. Es stieg in der Folgezeit zum reichsten und mächtigsten Kloster in Holstein auf und konnte sich diesbezüglich mit dem Domkapitel von Lübeck messen. Bis 1517 war es den Bischöfen von Lübeck unterstellt, ab 1517 dem Bischof von Schleswig. 1582 wurde das Kloster aufgelöst und kam in den Besitz des Königs von Dänemark, der es Herzog Johann dem Jüngeren von Schleswig-Holstein-Sonderburg (Haderslebener Anteil) übereignete. Die Klosterbesitzungen wurden in ein landesherrliches Amt umgewandelt. Die Urkunden des Klosters fielen nach dem Aussterben der Herzogslinie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön 1761 dem dänischen Gesamtstaat zu. Die Urkunden von Nr. 1 bis 48 wurden 1876 im Rahmen eines Archivalienaustauschvertrages zwischen Dänemark und Preußen aus dem königlichen Geheimarchiv in Kopenhagen an das damalige Staatsarchiv Schleswig gegeben. Die übrigen Urkunden stammen aus der Abgabe des Reichsarchivs Kopenhagen im Jahr 1936.

- Urkunden (177 Nrn.): Besitzungen; Rentenschenkungen; Privilegien; Jurisdiktion; Grenzen; Sülzgüter in Lüneburg; Vikarienbesetzungen in Lüneburg; Klosterauflösung.
- 177 Nrn.
- 1237–1582
- Weitere Urkunden des Klosters befinden sich in Urk.-Abt. 7 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“). Zwei Amtsbücher des Klosters sowie Urkundenabschriften liegen in Abt. 400.1 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“). Urkunden über Klosterbesitz außerhalb Holsteins sowie Urkundenverzeichnisse sind im Reichsarchiv, Lesesaal Kopenhagen zu suchen. Die Akten (ab dem 16. Jh.) des Klosterarchivs gingen teilweise im Archiv des Amtes Reinfeld auf, das sich heute im Landesarchiv befindet (Abt. 109, siehe Bestandsgruppe „Herzogtum Holstein“), teilweise fielen sie auch nach dem Aussterben der Herzogslinie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön 1761 an den dänischen Gesamtstaat und wurden an die Deutsche Kanzlei zu Kopenhagen gegeben. Dieser Bestand liegt heute ebenfalls im Landesarchiv (Abt. 65, siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“).

Abt. 122 Kloster Uetersen

Das Kloster Uetersen wurde um 1234/35 durch Heinrich II. von Barmstede, einen Ratgeber des Grafen Adolf IV. von Holstein, als Frauenkloster gegründet. Es wurde vermutlich vom Zisterzienserinnenkloster Reinbek aus besiedelt und war dem Erzbischof von Bremen unterstellt. In der Folgezeit geriet es unter den Einfluss der Schauenburger Grafen. Ende des 15. Jahrhunderts stritten sich die Schauenburger Grafen mit den Herzögen von Schleswig-Holstein-Gottorf und den Königen von Dänemark um die Hoheitsrechte über das Kloster. Erst 1578 wurde der Streit im Mönkloher Vertrag zu Ungunsten der Schauenburger entschieden. Bereits 1542 hatte der dänische König die Reformation im Kloster eingeleitet, die 1555 durch die Umwandlung in ein adliges Damenstift vollendet wurde. Das Damenstift besteht als Institution der Ritterschaft bis heute. Die Urkunden dieser Abteilung, größtenteils Abschriften, wurden zumeist aus den schauenburgischen und gottorfischen Beständen entnommen (Abt. 3 und Abt. 7). Das eigentliche Archiv liegt im Kloster Uetersen.

- Urkunden (44 Nrn.): Klostergründung; Besitz- und Rentensachen; Privilegien; Inkorporation der Kirche zu Elmshorn; Klosterzucht; Propstabdankung; Reformation; Mönkloher Vertrag.
- Akten: Gerichtsprotokolle ab 1621; Schuld- und Pfandprotokolle und Kontrakte ab 1687; Wenige Akten des 18. und 19. Jh.
- 15 lfm
- 1237–1888
- Der Registrant des Klosterarchivs ist im Landesarchiv verfilmt unter der Signatur Abt. 415 Nr. 550.
- Pläne des Klosters befinden sich in Abt. 65.2 Nr. 3730 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“) und in Abt. 402 A 59 Nr. 2 (siehe Bestandsgruppe „Karten und Bilder“).

Abt. 123 Kloster Itzehoe

Das Kloster Itzehoe ist spätestens 1263 entstanden, als das in Ivenfleth an der Stör- mündung gegründete Frauenkloster des Zisterzienserordens nach Itzehoe, angelehnt an dessen alte Laurentius-Pfarrkirche, verlegt wurde. Nach der Reformation wurde das Nonnenkloster in ein adliges Damenstift umgewandelt, das bis heute der Versorgung von Töchtern der Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft dient. Das Klosterarchiv liegt als Depositum des Klosters im Landesarchiv.

- Urkunden (541 Nrn.): Besitzungen; Rentenschenkungen; Privilegien; Jurisdiktion; Rechtsstreitigkeiten; Inkorporation der Kirchen zu Itzehoe, Heiligenstedten, Schenefeld und Nortorf; Vikariienstiftungen und -besetzungen; Wahlbestätigungen der Äbtissinnen; Kalande zu Münsterdorf und Welna; Wiederaufbau der Kirche zu Nortorf; Deichbau zu Heiligenstedten; Grenzen und Wege.
- Akten: Landeshoheit und Verfassung; Ritterschaft, Kloster und Klosterangehörige; Klösterliche Beamte; Äußere Verhältnisse; Klösterliche Besitzungen; Rechnungswesen und Steuern; Kirchenwesen; Schulsachen; Milde Stiftungen; Armenwesen; Statistik; Polizei; Brandwesen; Medizinalia; Handel- und Gewerbesachen, Schifffahrt; Wege und Eisenbahnen; Deichwesen und Wasserlösungssachen; Kriegs-, Einquartierungs- und Militärangelegenheiten; Justizsachen. – Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokolle von 1630 bis 1714 und ab 1795.
- 154 lfm
- 1256–20. Jh.
- Bederegister des Klosters befinden sich in Abt. 1 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“), Urkundenabschriften in Abt. 400.5 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“). Prozesse, die bis zum Reichskammergericht gingen, liegen in Abt. 390 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“); weitere meist strittige Vorgänge finden sich auch in Abt. 65.1 (siehe Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“).

Abt. 124 Oldenburger Güterdistrikt

Die adligen Güter waren in Distrikten als Verwaltungseinheiten zusammengeschlossen; sie waren jeweils einem Distriktsdeputierten zugeordnet. Der Distriktsdeputierte hatte die Funktion einer Zwischenbehörde zwischen den Oberbehörden und den adligen Gütern seines Distrikts sowie zwischen der Fortwährenden Deputation von Prälaten und Ritterschaft und den Gutsbesitzern. Seine Aufgaben, vor allem bei der Wegeaufsicht, in Militär- und Polizeiangelegenheiten, gingen 1868 nach der Einführung der Kreise auf den Landrat über. Das Archiv des Distriktsdeputierten und die Archive der einzelnen Güter sind nach alphabetisch aufgeführten Einzelprovenienzen in jeweils eigenen Beständen geordnet, für die bis auf die benannten Ausnahmen ein gemeinsames Findbuch vorliegt.

Abt. 124.1 Deputierter des Oldenburger Adligen Güterdistrikts

- Journale; Bekanntmachungen; Geschäftsgang und Archiv; Beamte; Militär und Politisches; Wege; Polizei; Steuern; Arme und Stiftungen.
- 0,5 lfm
- 1808–1867
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 124.32 Augustenhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1819; Gerichtsprotokolle ab 1822; Vormünderprotokoll ab 1826.
- 0,1 lfm
- 1819–1885

Abt. 124.18 Bankendorf, Gut

- Nur Quittungen der Rendsburger und Ritterschaftlichen Kasse. Gerichtsprotokolle siehe Seegalendorf.
- 0,1 lfm
- 1861–1867

Abt. 124.45 Brodau, Gut

- Urkunden (1 Nr.): Verkauf des Dorfes Rettin.
- Akten: Kontrakte ab 1826; Gerichtsprotokolle ab 1812; Vormünderprotokoll ab 1771; Kaufverträge, Gerichts-, Armen-, Steuer-, Wege-, Schul-, Pacht- und Forstsachen; Rechnungen ab 1818; Familienpapiere Niemyer und deren Erben.
- 4 lfm
- 1318–1937
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 124.33 Bürau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle für Meeschendorf ab 1880; Kontrakte ab 1829; Gerichtsprotokolle ab 1805; Vormünderprotokoll ab 1820; Gerichtshalter.
- 0,5 lfm
- 1805–1885

Abt. 124.19 Ehlerstorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1812; Kontrakte ab 1827; Gerichtsprotokolle ab 1824; Vormünderprotokoll ab 1808.
- 0,5 lfm
- 1808–1877

Abt. 124.10 Farve, Gut

- Kontrakte ab 1827; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll ab 1801; Testament des Pastors Knutzen zu Hohenstein.
- 0,5 lfm
- 1801–1878

Abt. 124.20 Futterkamp, Gut

- Kontrakte ab 1822; Gerichtsprotokolle ab 1807; Vormünderprotokoll ab 1836; Depositenbuch; Nachlassverzeichnis.
- 1 lfm
- 1807–1888

Abt. 124.35 Gaarz, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle der Mühle ab 1828; Kontrakte ab 1823; Gerichtsprotokolle ab 1816; Vormünderprotokoll ab 1811; Lehrer Schenck und Rixen zu Flügge.
- 0,5 lfm
- 1806–1884

Abt. 124.36 Godderstorf, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1842; Pachtkontrakte ab 1801; Gerichtshalter.
- 0,1 lfm
- 1801–1865

Abt. 124.37 Görtz, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1880; Gerichtsprotokolle ab 1842; Vormünderprotokoll; Gerichtshalter; Nachlass des Pächters Danielsen.
- 0,1 lfm
- 1817–1884

Abt. 124.38 Großenbrode, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1805; Kontrakte ab 1802; Gerichtsprotokolle ab 1835 und Vormünderprotokoll ab 1805 (auch für Löhrstorf, Clausdorf, Godderstorf, Görtz und Satjewitz); Gerichtshalter; Nachlasssachen.
- 1 lfm
- 1805–1885

Abt. 124.12 Güldenstein, Gut

- Kontrakte ab 1829; Gerichtsprotokolle ab 1834; Vormünderprotokoll ab 1805; Geschäftstagebuch.
- 0,5 lfm
- 1805–1876

Abt. 124.2 Hasselburg, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1781; Kontrakte ab 1827; Gerichtsprotokolle ab 1806; Nachlass- und Kirchensachen; Gerichtshalter; gutswirtschaftliche Akten, vor allem Rechnungen ab 1824; Chronik.
- 5 lfm
- 1781–1906, 1980
- Filme des auf dem Gut befindlichen Archivrestes in Abt. 420 Nr. 14131–14139, 14219 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 124.21 Helmstorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1838; Kontrakte ab 1837; Gerichtsprotokolle ab 1806; Testamente; Jagdbuch.
- 0,5 lfm
- 1806–1885
- Filme eines Teils des auf dem Gut befindlichen Archivs in Abt. 415 Nr. 6004–6008 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 124.22 Hohenfelde, Gut

- Urkunden (1 Nr.).
- Akten: Gerichtsprotokolle ab 1829; Vormünderprotokoll ab 1807; Testamente; Inventare.
- 0,5 lfm
- 1769–1868

Abt. 124.40 Johannistal, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1881; Gerichtsprotokolle ab 1807; Gutsrechnung.
- 0,1 lfm
- 1807–1884

Abt. 124.24 Klamp, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1829; Vormünderprotokoll ab 1806; Pachtverträge über Meierhof Vogelsdorf; Testamente; Inventar.
- 0,5 lfm
- 1779–1918

Abt. 124.34 Klausdorf, Gut

- Kontrakte ab 1860; Gerichtsprotokolle ab 1861; Gerichtshalter.
- 0,1 lfm
- 1817–1875

Abt. 124.25 Kletkamp und Grünhaus, Güter

- Urkunden (15 Nrn.).
- Akten: Gerichtsprotokolle; Justizsachen; Rechnungen; Kontrakte; Vormundschaften. Depositum: Familienpapiere; Gutsverwaltung; Prozesssachen; Andere Güter; Klöster.
- 13 lfm
- 1503–1979
- Der deponierte Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 124.3 Kniphagen, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1806; Gerichts- und Prozesssachen.
- 0,1 lfm
- 1806–1866

Abt. 124.41 Löhrstorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1840; Kontrakte ab 1866; Gerichtsprotokolle ab 1842; Gerichtshalter.
- 0,1 lfm
- (1775–) 1817–1884

Abt. 124.8 Manhagen, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1812; Kontrakte ab 1792; Gerichtsprotokolle ab 1841; Gutsbeschreibung.
- 0,5 lfm
- 1778–1885

Abt. 124.9 Meischenstorf, Gut

- Kontrakte ab 1851; Gerichtsprotokolle ab 1824; Vormünderprotokoll ab ca. 1800; Gerichtshalter.
- 0,1 lfm
- ca. 1800–1869

Abt. 124.27 Neudorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1818; Kontrakte ab 1771; Gerichtsprotokolle ab 1806; Gutsverwaltung; Grundbesitz; Verpachtung; Rechnungen; Landarbeiter; Landwirtschaft; Familienarchiv.
- 0,5 lfm
- 1771–1886

Abt. 124.28 Neuhaus, Gut

- Kontrakte ab 1822; Gerichtsprotokolle ab 1801; Testamente.
- 1 lfm
- 1801–1890

Abt. 124.44 Neukirchener Kirchenhäuser

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1815.
- 0,5 lfm
- 1815–1884

Abt. 124.4 Oevelgönne, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1819; Kontrakte ab 1802; Gerichtsprotokolle ab 1818; Konkurs- und Nachlasssachen; Gerichtshalter.
- 6 lfm
- 1802–1885
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 124.29 Panker, Gut

- Urkunden (12 Nrn.).
- Akten: Kontrakte ab 1859; Gerichtsprotokolle ab 1807; Vormünderprotokoll ab 1809; Proklam über den Gutsverkauf 1663–1675; Testament des Fürsten v. Hessenstein 1776–1808.
- 1 lfm
- (1655–) 1663–1890
- Testamente ab 1817 siehe auch Abt. 195.1. Das Archiv der Herrschaft Hessenstein und des Gutes Panker befindet sich auf Schloss Fasanerie bei Fulda.

Abt. 124.14 Petersdorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1803; Kontrakte ab 1830; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll ab 1805; Gut und Gutsbesitzer; Akten der gutsherrschaftlichen und gutswirtschaftlichen Verwaltung (Erbbücher, Inventare, Pacht- und Bausachen, Rechnungen).
- 3 lfm
- 1706–1927
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 124.13 Putlos, Gut

- Kontrakte ab 1826; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll ab 1810.
- 0,5 lfm
- 1806–1883

Abt. 124.11 Rosenhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1859; Kontrakte ab 1811; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll ab 1827; Polizeisachen.
- 0,5 lfm
- 1806–1889

Abt. 124.42 Satjewitz, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1842; Nachlass des Gutsbesitzers Teophile; Strandsachen; Gerichtshalter.
- 0,1 lfm
- 1817–1867

Abt. 124.30 Schmoel, Gut

- Urkunden (1 Nr.).
- Akten: Gerichtsprotokolle ab 1807; Vormünderprotokoll ab 1810; Testamente; Vermessungsregister und Erdbuch für das Dorf Schwartbuck; Inventar.
- 0,5 lfm
- 1768–1871

Abt. 124.15 Schwelbek, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll ab 1811.
- 0,1 lfm
- 1806–1871

Abt. 124.43 Seegalendorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1800; Kontrakte ab 1829; Gerichtsprotokolle (mit Bankendorf) ab 1805; Gerichtshalter; Zirkularbücher des Distriktsdeputierten und des Landratsamtes; Kassen-, Steuer- und Brandgildesachen; Rechnungen.
- 0,5 lfm
- 1786–1888

Abt. 124.6 Sierhagen, Gut

- Kontrakte ab 1805; Gerichtsprotokolle ab 1805; Gerichtshalter; Nachlasssachen.
- 0,5 lfm
- 1805–1873

Abt. 124.46 Sierhagen und Wahlstorf, Güter, Fideikommiss

- Der Bestand befindet sich als Depositum im Landesarchiv.
- Urkunden (3 Nrn.): Indigenat für Böhmen; Danebrogorden; Obligation.
- Akten: Gut und Gutsbesitzer; Rechnungen ab 1703; Kaufverträge; Akten der gutsherrschaftlichen und gutswirtschaftlichen Verwaltung sowie anderer Güter.
- 11 lfm
- 1616–1904
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.
- Filme eines Teils des auf dem Gut befindlichen Archivs in Abt. 415 Nr. 755–760, 765–778 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 124.26 Siggen, Gut

- Kontrakte ab 1827; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll (auch für Süssau, Rosenhof, Augustenhof, Gaarz und Johannistal) ab 1807; Akten der gutsherrschaftlichen und gutswirtschaftlichen Verwaltung; Steuer-, Versicherungs-, Rechnungssachen; Kirchen- und Schulsachen von Neukirchen und Grube.
- 1 lfm
- 1684–1911

Abt. 124.23 Süssau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1879; Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll ab 1855; Rechnungen.
- 0,1 lfm
- 1806–1882

Abt. 124.16 Testorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1774; Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1822; Vormünderprotokoll ab 1802; Lageregister 1866; Gerichtshalter; Pläne; Vermessungsregister; Untergehörigenliste; Pachtsachen.
- 1 lfm
- 1757–1889
- Filme des auf dem Gut befindlichen Archivrestes in Abt. 420 Nr. 8497, Abt. 415 Nr. 5744 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 124.7 Warendorf, Gut

- Kontrakte ab 1829; Gerichtsprotokolle ab 1817; Gerichtshalter; Nachlasssachen.
- 0,1 lfm
- 1817–1869

Abt. 124.31 Waterneverstorf, Gut

- Kontrakte ab 1820; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll ab 1804; Testamente.
- 0,5 lfm
- 1802–1883

Abt. 124.17 Weißenhaus, Gut

- Kontrakte ab 1859; Gerichtsprotokolle ab 1846; Vormünderprotokoll ab 1836; Depositenbuch der Testamente; Journal des Justitiariats.
- 0,5 lfm
- 1836–1883

Abt. 124.5 Wintershagen, Gut

- Kontrakte ab 1814; Gerichtsprotokolle ab 1809; Gerichtshalter; Kaufsachen des Gutes; Testament des Gutsbesitzers Souchay; Strand- und Zollsachen.
- 0,5 lfm
- 1806–1867

Abt. 125 Preetzer Güterdistrikt

Die adligen Güter waren in Distrikten als Verwaltungseinheiten zusammengeschlossen; sie waren jeweils einem Distriktsdeputierten zugeordnet. Der Distriktsdeputierte hatte die Funktion einer Zwischenbehörde zwischen den Oberbehörden und den adligen Gütern seines Distrikts sowie zwischen der Fortwährenden Deputation der Prälaten und Ritterschaft und den Gutsbesitzern. Seine Aufgaben, vor allem bei der Wegeaufsicht, in Militär- und Polizeianglegenheiten, gingen 1868 nach der Einführung der Kreise auf den Landrat über. Das Archiv des Distriktsdeputierten und die Archive der einzelnen Güter sind nach alphabetisch aufgeführten Einzelprovenienzen in jeweils eigenen Beständen geordnet, für die bis auf die benannten Ausnahmen ein gemeinsames Findbuch vorliegt. Das Gut Hornsdorf ist unter Seedorf zu suchen, das Gut Travenort unter Wensin.

Abt. 125.1 Deputierter des Preetzer Adligen Güterdistrikts

- Journale; Bekanntmachungen; Geschäftsgang und Archiv; Beamte; Militär und Politisches; Wege; Polizei; Steuern; Arme und Stiftungen.
- 4 lfm
- 1777–1876
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 125.2 Ascheberg, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1776; Kontrakte ab 1776; Gerichtsprotokolle ab 1775; Vormünderprotokolle ab ca. 1820; Justizsachen.
- 3 lfm
- 1775–1882

Abt. 125.16 Bockhorn, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1811; Kontrakte ab 1826; Gerichtsprotokolle ab 1811.
- 0,5 lfm
- 1811–1866

Abt. 125.15 Bothkamp, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1802; Kontrakte ab 1809; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokolle ab 1814; Nachlass- und Wegesachen.
- 2 lfm
- 1806–1882

Abt. 125.26 Bundhorst, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle des Meierhofs Ludwigslust ab 1822; Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokolle ab 1842; Nachlasssachen.
- 0,5 lfm
- 1780–1884

Abt. 125.3 Depenau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1809; Kontrakte ab 1817; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokolle ab 1805; Erdbuch; Verkaufsverträge; Verzeichnis des Gerichtsarchivs.
- 4 lfm
- (1698–) 1806–1891
- Filme eines großen Teils des auf dem Gut befindlichen Archivs liegen in Abt. 415 Nr. 663–674 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 125.25 Fresenburg, Gut

- Urkunden (Depositum; 1 Nr.): Teilungsbrief.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1808; Gerichtsprotokolle ab 1793.
- 0,5 lfm
- 1793–1885

Abt. 125.29 Freudenholm, Gut

- Nebenbuch zum Schuld- und Pfandprotokoll 1883–1884.
- 0,1 lfm
- 1883–1884

Abt. 125.17 Glasau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1777; Kontrakte ab 1838; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokoll 1836; Justizsachen; Hoftagsregister.
- 0,5 lfm
- 1777–1882

Abt. 125.4 Kühren, Gut

- Urkunden (1 Nr.): Kauf von Besitzungen in Nordjütland durch die Familie von Uffeln.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1819; Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1802; Vormünderprotokolle ab 1848; Pachtsachen; Nachlasssachen; Familienpapiere v. Bülow.
- 2 lfm
- 1661–1907
- Filme des auf dem Gut befindlichen Archivs liegen in Abt. 415 Nr. 466 und 467 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 125.24 Lehmkuhlen, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1821; Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1825; Vormünderprotokolle ab 1845; Nachlasssachen; Berichte über Gerichtssachen.
- 0,5 lfm
- 1795–1897

Abt. 125.12 Margarethenhof, Gut

- Kontrakte ab 1849; Gerichtsprotokolle ab 1865.
- 0,1 lfm
- 1849–1867

Abt. 125.13 Müssen, Gut

- Kontrakte ab 1833; Gerichtsprotokolle ab 1811; Gerichtshalter.
- 0,1 lfm
- 1811–1876

Abt. 125.5 Muggesfelde, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1781; Kontrakte ab 1782; Gerichtsprotokolle ab 1802; Militaria; Versicherungs- und Gutswirtschaftssachen.
- 2 lfm
- 1759–1920, 1981

Abt. 125.18 Nehnten, Gut

- Gerichtsprotokolle 1835–1866.
- 0,1 lfm
- 1835–1866
- Ein noch unverzeichneter kleiner Teil des Gutsarchivs, der auch Teile der Gutsarchive von Hohenschulen, Klein-Nordsee und Marutendorf enthält, befindet sich als Depositum im Landesarchiv.

Abt. 125.6 Nütschau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1786; Gerichtsprotokolle ab 1777; Vormünderprotokoll ab 1859; Pachtsachen; Vermessungsprotokoll; Steuersachen.
- 1 lfm
- 1754–1884

Abt. 125.7 Perdoel, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1793; Gerichtsprotokolle ab 1796; Mühlen-, Nachlass-, Polizei- und Gerichtssachen.
- 1 lfm
- 1748, 1793–1884

Abt. 125.8 Pronstorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1826; Kontrakte ab 1845; Gerichtsprotokolle ab 1826; Vormünderprotokolle ab 1826; Arbeitsjournal; Militär.
- 1 lfm
- 1710, 1826–1883
- Filme des auf dem Gut befindlichen Archivs liegen in Abt. 420 Nr. 11696–11713 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 125.22 Rantzau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1784; Kontrakte ab 1820; Gerichtsprotokolle ab 1822; Vormünderprotokoll ab 1800; Justizsachen; sächsische, preußische, dänische und kaiserliche Militärsachen.
- 2 lfm
- 1620–1968
- Filme des auf Gut Augustenhof bei Gettorf befindlichen Gutsarchivs befinden sich in Abt. 415 Nr. 5663–5743 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 125.19 Rixdorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1780; Kontrakte ab 1800; Gerichtsprotokolle ab 1826; Vormünderprotokolle ab 1827.
- 1 lfm
- 1780–1882

Abt. 125.10 Rohlstorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1829; Kontrakte ab 1827; Gerichtsprotokolle ab 1847; Rechnungen 1618–1619.
- 0,5 lfm
- 1618–1619, 1827–1883

Abt. 125.9 Schönböken, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1804; Kontrakte ab 1814; Gerichtsprotokolle ab 1805.
- 1 lfm
- 1804–1883

Abt. 125.20 Schönweide, Gut

- Das Archiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.
- Urkunden (70 Nrn.): Belehnung und Verkauf des Gutes; Obligationen.
- Akten: Gut und Gutsbesitzer; Grenz-, Justiz- und Polizeisachen; Dienste und Leistungen der Untergehörigen; Wirtschaftsverwaltung; Kirchen und

Schulsachen; Militär; Kriegslasten; Ritterschaft; Politische Angelegenheiten; Andere Güter. – Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1783; Kontrakte ab 1783; Gerichtsprotokolle ab 1798; Vormünderprotokolle ab 1836.

- 31 lfm
- 1675–1948
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 125.11 Seedorf und Hornstorf, Güter

- Seedorf (1823–1883): Schuld- und Pfandprotokolle ab 1847; Kontrakte ab 1823; Gerichtsprotokolle ab 1844. – Hornsdorf (1807–) 1823–1883: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1826; Kontrakte ab 1823; Gerichtsprotokolle ab 1844.
- 1 lfm
- (1807–) 1823–1883

Abt. 125.27 Sophienhof, Gut

- Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1832; Vormünderprotokoll ab 1803; Steuersachen und Nachlässe.
- 0,1 lfm
- 1803–1909

Abt. 125.23 Tralau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1784; Gerichtsprotokolle ab 1801.
- 0,5 lfm
- 1784–1885

Abt. 125.28 Wahlstorf, Gut

- Kontrakte ab 1825; Gerichtsprotokolle ab 1821; Vormünderprotokolle ab 1813; Nachlasssachen; Berichte über Gerichtssachen.
- 0,5 lfm
- 1813–1921

Abt. 125.14 Wensin und Travenort, Güter

- Wensin (1801–1898): Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1820; Vormünderprotokolle ab 1801; Gerichtshalter. – Travenort (1801–1898): Schuld- und Pfandprotokolle ab 1825; Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1820; Vormünderprotokolle ab 1801; Gerichtshalter.
- 0,5 lfm
- 1801–1898
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 125.21 Wittmoldt, Gut

- Kontrakte 1808; Gerichtsprotokolle ab 1826; Justizsachen.
- 0,5 lfm
- 1805–1867

Abt. 126 Kieler Güterdistrikt

Die adligen Güter waren in Distrikten als Verwaltungseinheiten zusammengeschlossen; sie waren jeweils einem Distriktsdeputierten zugeordnet. Der Distriktsdeputierte hatte die Funktion einer Zwischenbehörde zwischen den Oberbehörden und den adligen Gütern seines Distrikts sowie zwischen der Fortwährenden Deputation der Prälaten und Ritterschaft und den Gutsbesitzern. Seine Aufgaben, vor allem bei der Wegeaufsicht, in Militär- und Polizeiangelegenheiten, gingen 1868 nach der Einführung der Kreise auf den Landrat über.

Das Archiv des Distriktsdeputierten und die Archive der einzelnen Güter sind nach alphabetisch aufgeführten Einzelprovenienzen in jeweils eigenen Beständen geordnet, für die bis auf die benannten Ausnahmen ein gemeinsames Findbuch vorliegt. Die Güter Annenhof und Blockshagen sind unter Schierensee zu suchen, die Güter Hagen und Schädtbek unter Dobersdorf, das Gut Rethwisch unter Bredeeneek und das Gut Schönhorst unter Oppendorf.

Abt. 126.1 Deputierter des Kieler Adligen Güterdistrikts

- Journale; Geschäftsgang und Archiv; Beamte; Militär und Politisches; Wege; Polizei; Steuern; Gewerbe und Konzessionen; Arme und Stiftungen; Kirchen und Schule.
- 2 lfm
- 1787–1868
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 126.18 Bossee, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1808; Kontrakte ab 1809; Gerichtsprotokolle ab 1790; Vormünderprotokolle ab 1815; Rechnungen; Gerichtssachen.
- 1 lfm
- 1764–1895

Abt. 126.2 Bredeneek und Rethwisch, Güter

- Heuerkontrakte 1854; Gerichtsprotokolle ab 1831; Vormünderprotokolle (1820–) 1859–1860; Steuersachen.
- 0,5 lfm
- 1820–1870

Abt. 126.20 Deutsch-Nienhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1813; Kontrakte ab 1815; Gerichtsprotokolle ab 1808; Vormünderprotokolle ab 1813; Nachlasssachen.
- 0,5 lfm
- (1565–) 1808–1884
- Filme eines großen auf dem Gut befindlichen Teils des Archivs befinden sich in Abt. 415 Nr. 625–662, 675–692, 712–724, 742–748 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 126.4 Dobersdorf, Hagen und Schädtebek, Güter

Das Archiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.

- Urkunden (26 Nrn.): Verkauf der Güter Dobersdorf, Helmstorp und Röpsdorf; Verkauf des Meierhofes Winsen; Besitzabrundungen; Erb- und Eheangelegenheiten.
- Akten: Ritterschaft; Provinzialverwaltung; Gutsnachrichten; Grenzsachen; Nachlassangelegenheiten; Kirchen-, Schul- und Armensachen; Steuern; Pacht- und Forstsachen; Handwerker; Kriegssachen; Bauangelegenheiten; Brandsachen; Medizinal-, Wege- und Polizeisachen.
- 39 lfm
- 1526–1902
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 126.19 Emkendorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1825; Kontrakte ab 1779; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokolle ab 1804.
- 1 lfm
- 1672–1884
- Siehe auch Nachlass Friedrich Saefel (Abt. 399.1192, Bestandsgruppe „Nachlässe“).

Abt. 126.3 Georgental, Gut

- Kontrakte ab 1824; Gerichtsprotokolle ab 1820; Kaufverträge; Kirchen-, Schul- und Armensachen; Polizei; Wege; Pachtsachen; Steuern; Kriegssachen; Kanal- und Eisenbahnbau.
- 0,5 lfm
- 1791–1902

Abt. 126.12 Groß-Nordsee, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1845; Kontrakte ab 1805; Vormünderprotokolle ab 1801.
- 0,5 lfm
- 1801–1884

Abt. 126.23 Hohenschulen, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1817; Kontrakte ab 1829.
- 0,5 lfm
- 1817–1886
- Gerichtsprotokolle siehe unter Gut Marutendorf (Abt. 126.25 Nr. 5).

Abt. 126.8 Klein-Königsförde, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1807; Vormünderprotokolle ab 1820; Rechtsstreit 1899–1901.
- 0,1 lfm
- 1807–1901

Abt. 126.24 Klein-Nordsee, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1800; Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1808; Vormünderprotokolle ab 1807.
- 1 lfm
- 1800–1886

Abt. 126.5 Kluvensiek, Gut

- Kontrakte ab 1819; Gerichtsprotokolle ab 1820.
- 0,1 lfm
- 1819–1865

Abt. 126.9 Kronsburg, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1807; Kontrakte ab 1807; Gerichtsprotokolle ab 1807.
- 0,5 lfm
- 1807–1884

Abt. 126.16 Lammershagen, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1781; Kontrakte ab ca. 1784; Gerichtsprotokolle ab 1819; Vormünderprotokolle ab 1823; Straf- und Kaufsachen; Testamente.
- 1 lfm
- 1781–1887

Abt. 126.25 Marutendorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1852; Kontrakte ab 1819; Gerichtsprotokolle ab 1808; Depositenbuch ab 1836, auch für andere Güter und andere Güterdistrikte.
- 0,5 lfm
- 1808–1886

Abt. 126.6 Neu-Nordsee, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1842; Kauf-, Pacht-, Armen-, Steuer- und Versicherungssachen; Geschäftspapiere des Gutsbesitzers F. Martens, auch andere Güter betreffend.
- 0,5 lfm
- 1800–1885

Abt. 126.31 Opendorf und Schönhorst, Fideikommiss Rantzau

- Allgemeines; Rechnungen; Akten auch über die Güter Behrensbrook und Bürau; Finanz- und Prozesssachen; Familienpapiere der Grafen Rantzau; Schuld- und Pfandprotokolle ab 1831; Kontrakte ab 1813; Gerichtsprotokolle ab 1813; Vormünderprotokolle ab 1811.
- 9 lfm
- 1722–1932
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 126.14 Opendorf und Schönhorst, Güter

- Ritterschaft; Ständesachen; Gutsnachrichten; Grenzsachen; Gerichtssachen; Steuern; Pacht; Forstsachen; Kirchen-, Schul- und Armensachen; Handwerker; Militär; Schuld- und Pfandprotokolle ab 1831; Kontrakte ab 1815; Gerichtsprotokolle ab 1813.
- 6 lfm
- 1595–1913
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 126.7 Osterrade, Gut

- Kontrakte ab 1837; Gerichtsprotokolle ab 1809; Pachtvertrag.
- 0,1 lfm
- 1809–1879

Abt. 126.21 Pohlsee, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle für die Mühle Manhagen ab 1879; Kontrakte ab 1813; Gerichtsprotokolle ab 1813; Vormünderprotokolle ab 1808; Gerichtssachen.
- 0,5 lfm
- 1808–1883

Abt. 126.26 Projensdorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1825; Kontrakte ab 1828; Gerichtsprotokolle ab 1841; Kopiebuch.
- 0,1 lfm
- 1805–1886

Abt. 126.11 Quarnbek, Gut

Das Gutsarchiv befindet sich im Landesarchiv. Ein kleinerer Teil mit den ersten 17 Nummern ist staatlich, der größere vor allem aus der Zeit ab 1906 ist Depositum der Eigentümerfamilie.

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1864; Kontrakte ab 1827; Gerichtsprotokolle ab 1830; Vormünderprotokoll ab 1821; Fideikommiss Milberg Quarnbek ab 1906; Kaufverträge; Pachtverträge; Gutswirtschaft; Gebäude; Schule; Kirche; Jagd und Forst; Wege und Gewässer; Elektrizitätswerk; Steuern; Rechnungen; Hof Hammer; weitere Grundstücke und Vermögen.
- 5 lfm
- 1796–um 1970
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 126.13 Rastorf, Gut

Das Gutsarchiv befindet sich im Landesarchiv, zum Teil als Depositum.

- Urkunden (4 Nrn.): Erbvergleich; Belehnung und Verkauf des Gutes Nüttschau; Papier- und Walkmühle Schwentine.
- Akten: Generalia; Klöster und Ritterschaft; Ständesachen; Beamte; Rechnungs-, Steuer-, Kirchen-, Schul- und Armensachen; Geldsammlungen; Justizsachen; Schuld- und Pfandprotokolle ab 1807; Kontrakte ab 1829; Gerichtsprotokolle ab 1831; Vormünderprotokolle ab 1808; Landwesens-,

Pacht-, Forst- und Wasserlösungssachen; Brücken- und Bausachen; Gewerbe; Mühlen; Medizinalia; Brandsachen; Sparkassen; Militär; Postsachen; Sozialdemokratie; Statistik; Volkszählungen; Familienarchiv der Grafen zu Rantzau; Familienpapiere der Freiherren v. Vincke, darunter militärische und politische Papiere des preußischen Oberstleutnants im Generalstab Karl Freiherrn v. Vincke (1800–1869); Familienpapiere Marquard.

- 28 lfm
- 1573–1946
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 126.15 Salzau, Gut

Das Gutsarchiv befindet sich im Landesarchiv, zum Teil als Depositum.

- Urkunden (6 Nrn.): Verkauf des Gutes.
- Akten: Kauf; Inventare; Gerichtsprotokolle ab 1805; Vormünderprotokolle ab 1808; Nachlass-, Prozess-, Alimentations- und Strafsachen; Kirchenbuchangelegenheiten; Post; Wege; Steuern; Zoll; Grenzsachen; Militär; Gutswirtschaftliche Verwaltung des Gutes Salzau mit Rechnungen von 1760 bis 1903, des Meierhofs Charlottental, der Blumenburg und der Herrschaft Hagymadfalva in Ungarn; Familienarchiv der Herren und Grafen Blome.
- 34 lfm
- 1556–1946
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 126.22 Schierensee, Annenhof und Blockshagen, Güter

- Kontrakte ab 1827; Vormünderprotokoll ab 1806.
- 0,1 lfm
- 1806–1877
- Filme des auf Gut Schierensee befindlichen Archivteils befinden sich in Abt. 415 Nr. 605–623 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 126.30 Schrevenborn, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1794; Kontrakte ab 1786; Gerichtsprotokoll ab 1861; Vormünderprotokoll ab 1801; Rechnungen; Gerichtssachen.
- 2 lfm
- 1786–1886
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 126.27 Schwartenbek, Gut

- Nur Gerichtsprotokolle 1832–1866.
- 0,1 lfm

Abt. 126.10 Steinwehr, Gut

- Gerichtsprotokoll 1820–1865; Kontraktenprotokolle 1823–1865; Vermessungsregister des Dorfes Ehlersdorf; Pachtsachen; Reallastenablösung.
- 0,1 lfm
- 1820–1890

Abt. 126.17 Westensee, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1772; Kontrakte ab 1789; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokolle ab ca. 1815; Kirchen- und Schulsachen; Mühlen; Pacht-, Grundbuch- und Steuersachen; Jagd.
- 0,5 lfm
- 1772–1900

Abt. 126.28 Wittenberg, Gut

- Kontrakte ab 1826; Gerichtsprotokolle ab 1806; Vormünderprotokolle ab 1816; Nachlasssachen; Untergehörigenlisten als Kopien aus dem Gutsarchiv, 1737–1767.
- 0,5 lfm
- 1737–1767, 1806–1899
- Filme eines Teils des auf dem Gut befindlichen Archivs befindet sich in Abt. 415 Nr. 5995–6001 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 127 Itzehoer Güterdistrikt

Die adligen Güter waren in Distrikten als Verwaltungseinheiten zusammengeschlossen; sie waren jeweils einem Distriktsdeputierten zugeordnet. Der Distriktsdeputierte hatte die Funktion einer Zwischenbehörde zwischen den Oberbehörden und den adligen Gütern seines Distrikts sowie zwischen der Fortwährenden Deputation der Prälaten und Ritterschaft und den Gutsbesitzern. Seine Aufgaben, vor

allem bei der Wegeaufsicht, in Militär- und Polizeiangelegenheiten, gingen 1868 nach der Einführung der Kreise auf den Landrat über. Das Archiv des Distriktsdeputierten und die Archive der einzelnen Güter sind nach Einzelprovenienzen in jeweils eigenen Beständen geordnet, für die bis auf die benannten Ausnahmen ein gemeinsames Findbuch vorliegt. Das Gut Klinken ist unter Höltenklinken zu suchen, die Güter Kampen und Rahde unter Krummendiek.

Abt. 127.1 Deputierter des Itzehoer Adligen Güterdistrikts

- Wegesachen.
- 0,1 lfm
- 1836–1844
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.3 Ahrensburg, Gut

Das Gutsarchiv besteht aus mehreren Teilen, die unter der Signatur Abt. 127.3, teilweise mit dem jeweils unten angegebenen Zusatz zu zitieren sind.

- Urkunden (21 Nrn.): Verkauf, Verpfändungen und sonstige Besitzveränderungen des Gutes; Erb- und Eheangelegenheiten.
- Akten: Das Gut und seine Besitzer; Grenzsachen; Gerichtsverfassung; Gerichtsprotokolle ab 1774; Kontrakte ab 1810; Hofprotokolle; Konkurse; Nachlasssachen und Vormundschaften; Kriminal- und Zivilsachen; Polizei; Handel, Wege und Verkehr; Medizinalsachen; Handwerker; Armen- und Heimatrechtssachen; Beamte und Untergehörige; Pacht-, Wirtschafts-, Vermessungs- und Steuersachen; Rechnungen ab 1772; Versicherungssachen; Forst, Mühlen und Fischerei; Bausachen; Kirchen und Schulen; Militär; Ritterschaft; Politisches; Volkszählungen; Vereinssachen; Gut Wandsbek; Baurechnungen des Wandsbeker Schlosses 1772–1776. – Abt. 127.3 Protokolle (2 lfm, 1718–1890): Schuld- und Pfandprotokolle ab 1766; Kontrakte ab 1789; Gerichtsprotokolle ab 1848; Vormünderbuch ab 1845. – Abt. 127.3 Schimmelmänn (9 lfm, 1752–1933): Familienarchiv Schimmelmänn, insbesondere Nachlass des dänischen Schatzmeisters Heinrich Carl Graf v. Schimmelmänn (1724–1782), dessen politische, geschäftliche und private Korrespondenz sowie Besitzungen in Westindien und Dänemark, hier vor allem Gut Lindenberg; Kinder und Enkel des Schatzmeisters sowie die angeheirateten Familien Graf Blücher-Altona, Freiherren v. Lützerode, Cri-

minil, v. Löwenstern, v. Heintze, Graf v. Baudissin, Graf zu Rantzau, Grafen v. Reventlow. – Abt. 127.3 Emkendorf (0,1 lfm, 1770–1908, 1954): Papiere der Julia Gräfin v. Reventlow, geb. Gräfin v. Schimmelmänn, und ihres Mannes Fritz Graf v. Reventlow auf Emkendorf sowie deren Erben Reventlow-Criminil und Freundeskreis. – Abt. 127.3 Schadendorff (1 lfm, 1898, 1936–1967): Nachlass des Hans Schadendorff (1898–1967) mit Exzerpten und einer Materialsammlung über den Schatzmeister H. C. Graf v. Schimmelmänn, dessen Familie und Besitzungen.

- 59 lfm
- 1517–1937
- Alle Teilbestände von Abt. 127.3 sind gemeinsam durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.20 Bahrenfleth, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab (1711–) 1799; Obligationen ab 1818; Vermessung; Gutsinspektoren; Zivilsachen.
- 1 lfm
- (1642) 1664, 1711–1884
- Weitere Archivalien zu Bahrenfleth befinden sich im Bestand des Gutes Heiligenstedten (Abt. 127.13).

Abt. 127.18 Bekhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1799; Obligationen ab 1819.
- 0,5 lfm
- 1799–1886
- Weitere Archivalien zu Bekhof befinden sich im Bestand der Güter Bekmünde (Abt. 127.19) und Heiligenstedten (Abt. 127.13).

Abt. 127.19 Bekmünde, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1799; Hebungsregister auch der Güter Bekhof und Kampen ab 1844.
- 0,5 lfm
- 1799–1884
- Weitere Archivalien zu Bekmünde befinden sich im Bestand des Gutes Heiligenstedten (Abt. 127.13).

Abt. 127.22 Blumendorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1846; Kontrakte ab 1808; Gerichtsprotokolle ab 1806.
- 0,5 lfm
- 1806–1884

Abt. 127.23 Borstel, Gut

Das Archiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.

- Urkunden (23 Nrn.): Privilegien; Wasserfahrt; Erb- und Besitzangelegenheiten; Streitigkeiten; Schuldbriefe; Kontributionen.
- Akten: Land und Ritterschaft; Gut und Familie der Grafen v. Baudissin; Rechnungen ab 1841; Kirchen- und Schulsachen; Justizsachen. – Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokolle ab ca. 1798; Kontrakte ab 1807; Gerichtsprotokolle ab 1808; Testamente.
- 22 lfm
- 1434–1930
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.12 Bramstedt, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1810; Kontrakte ab 1804; Gerichtsprotokolle ab 1829; Vormünderbuch ab 1820.
- 1 lfm
- 1804–1889

Abt. 127.21 Breitenburg, Gut

Das Archiv der Herrschaft Breitenburg befindet sich als Depositum im Landesarchiv und besteht aus mehreren Teilbeständen, die unter der Signatur Abt. 127.21 mit dem jeweils unten angegebenen Zusatz zu zitieren und in jeweils separaten Findbüchern erschlossen sind.

- Urkunden (170 Nrn.): Besitzabrundungen; Jurisdiktionsangelegenheiten; Grenzangelegenheiten.
- Akten: Abt. 127.21 AGA (Altes Gutsarchiv, 77 lfm, 1516–1852): Geschichte; Verfassung; Beschaffenheit; Grenzen; Beziehungen zum Staat; Ritterschaft; Besitzungen; Beamte; Untergehörige; Forst-, Jagd-, Moor-, Fischerei- und

Bausachen; Gerichtssachen, dabei: Gerichtsprotokolle ab 1669; Polizeisachen; Kameral-, Industrie- und Ökonomie-Sachen; Kirchen-, Schul- und Armensachen; Finanz- und Steuersachen; Militär. – Abt. 127.21 NGA (Neues Gutsarchiv, 70 lfm, 1735–1975): Bestandsschwerpunkte wie beim Alten Gutsarchiv. – Abt. 127.21 R (Rechnungen, 113 lfm, 1617–1963). – Abt. 127.21 FA (Familienarchiv, 38 lfm, 1306–1913): Familienarchiv der Herren und Grafen Rantzau auf Breitenburg: Allgemeine Familiensachen, dabei auch andere Rantzausche Besitzungen; Feldherr und Statthalter Johann Rantzau (1492–1565); Statthalter Heinrich Rantzau (1526–1598); Feldherr und Statthalter Gerd Rantzau (1558–1627); Statthalter (Graf) Christian Rantzau (1614–1663); Statthalter Graf Detlev Rantzau (1644–1697); Graf Christian Detlev Rantzau (1670–1721); Graf Wilhelm Adolph Rantzau (1688–1734); Gräfin Catharina Hedwig zu Castell geb. Gräfin Rantzau (1683–1743) und andere. – Abt. 127.21 MS (Handschriften, 1545–1830). – Abt. 127.21 Moll (Molleriana, 3 lfm, 16.–18. Jh.): Genealogische Sammlung des Olaus Henrich Moller (1715–1796), Rektor in Flensburg. – Abt. 127.21 Find (Findbücher, 2 lfm, 1700–1978). – Abt. 127.21 (Nicht zum Depositum gehörender Bestand, 15 lfm, 1630–1885): Schuld- und Pfandprotokolle ab 1630; Kontrakte ab 1669; Obligationenprotokolle ab 1820; Gerichtssachen.

- 317 lfm
- 1256–1978
- Der Inhalt bis zum Jahre 1598 ist erschlossen durch die Schleswig-Holsteinischen Regesten und Urkunden Bd. 9 (Veröffentlichungen des Landesarchivs Schleswig-Holstein 21).

Abt. 127.2 Drage, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1703; Kontrakte ab 1667; Gerichtsprotokolle ab 1729; Prozessakten ab 1739; Rechnungen ab 1668; Hauptbücher ab 1779; Gutswirtschaft; Landwesen; Kirchen.
- 24 lfm
- 1571–1893
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.11 Erfrade, Gut

- Urkunden (8 Nrn.): Verpfändung und Verkauf des Gutes Erfrade; Dörfer Erfrade und Rickling.

- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1788; Gerichtsprotokolle ab 1835; Akten aus dem Archiv der Herrschaft Breitenburg ab 1533; Grenzstreitigkeiten mit dem Herzoghaus Schleswig-Holstein-Gottorf 1600–1602.
- 1 lfm
- 1521–1883

Abt. 127.25 Grabau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1834; Gerichtsprotokolle ab 1807.
- 0,5 lfm
- 1807–1884

Abt. 127.10 Groß-Kollmar, Gut

- Urkunden (4 Nrn.): Verkauf des Gutes und einzelner Ländereien.
- Akten: Besitzverhältnisse; Bausachen und Inventare des Herrenhauses; Steuern und Pacht; Mühlen; Deiche; Brandversicherung; Armen-, Kirchen- und Schulsachen; Wege; Gewerbe; Strand- und Zollsachen; Militär; Polizei- und Gerichtssachen; Schuld- und Pfandprotokolle ab 18. Jh.; Cai Rantzau 18. Jh.; Kontrakte ab 1740; Vormünderbuch ab 1806; Papiere zum Wegestreit zwischen Panker und Neverstorf.
- 5 lfm
- 1597–1885
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.14 Haselau, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 18. Jh.; Kontrakte ab 1789.
- 1 lfm
- 1789–1884

Abt. 127.7 Haseldorf, Gut

Das Archiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.

- Urkunden (270 Nrn.): Erb- und Eheangelegenheiten; Lehen; Obligationen; Verkauf des Gutes Bossee und sonstige Besitzveränderungen; Ritterschaft; Prozesse; Deichsachen.

- Akten: Landessachen (dabei Papiere zur Geschichte Europas und des dänischen Königshauses); Ritterschaft; Klöster; Materialsammlung über Adelsgeschlechter und Adlige; Familien v. Ahlefeldt und v. Reventlow; Güter Haseldorf, Haselau, Hetlingen und Heustaken; Kirchen-, Schul- und Armensachen; Deiche, Wasser und Wege; Justizsachen; Militär; Steuer- und Rechnungssachen; Anhang mit verschiedensten Akten, vor allem Rechnungen. – Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokolle ab 18. Jh.; Kontrakte ab 1759; Gerichtsprotokolle ab 1787; Testamente.
- 103 lfm
- 1422–1922
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.
- Unterlagen zu den Familien v. Schilden, v. Friccius und zu Schönaich-Carolath sind auf Haseldorf verblieben. Filme befinden in Abt. 415 Nr. 5548–5609 (siehe Bestandsgruppe „Sammlungen“).

Abt. 127.13 Heiligenstedten, Gut

- Urkunden (55 Nrn.): Besitzkauf und -verkauf; Erb- und Eheangelegenheiten; Streitigkeiten; Urfehden; Verkauf der Güter Drage, Bahrenfleth; Heiligenstedten. Gutsarchiv: Schul- und Kirchensachen; Gerichtssachen; Wasser, Brücken und Mühlen; Steuern und Pacht; Militär; Armensachen; Bau- und Eisenbahnsachen.
- Akten: Fideikommisssachen. – Protokolle: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1705; Kontrakte ab 1782; Gerichtsprotokolle ab 1854. – Rechnungen des Meierhofs Julianka: Vorhanden ab 1851. – Familienarchiv v. Blome-Heiligenstedten. – Weitere Guts- und Familienarchivalien: Dabei Rechnungen ab 1841, auch der Güter Bektünde, Bekhof, Kampen, Bahrenfleth und der Blomeschen Wildnis.
- 16 lfm
- 1348–1930
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.15 Hetlingen, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 18. Jh.
- 1 lfm
- 1782–1884

Abt. 127.26 Höltenklinken (Klinken), Gut

- Kontrakte ab 1798; Gerichtsprotokolle ab 1806.
- 0,1 lfm
- 1798–1883

Abt. 127.28 Hohenholz, Gut

- Nur ein Nebenbuch.
- 0,1 lfm
- 1881–1885
- Gerichtsprotokolle befinden sich im Bestand des Kombinierten adligen Gutsgerichts zu Oldesloe (Abt. 127.32).

Abt. 127.4 Hoisbüttel, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1809; Kirchen- und Wegesachen.
- 0,5 lfm
- 1797–1884
- Gerichtsprotokolle befinden sich im Bestand des Kombinierten adligen Gutsgerichts zu Oldesloe (Abt. 127.32).

Abt. 127.29 Jersbek und Stegen, Güter

Das Archiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.

- Urkunden (35 Nrn.): Erb- und Eheangelegenheiten; Obligationen; Kanalbau; Güter Kaden und Borstel; Wege- und Holzrechte.
- Akten: Das Gut und seine Besitzer; Alster; Grenz- und Wegesachen; An- und Verkauf einzelner Stellen; Pachtsachen; Gutsbedienstete und Untergehörige; Ablösungen und Auseinandersetzungen; Wasserlösungssachen; Jagd-, Forst- und Moorsachen; Rechnungen; Güter Mönkenbrook und Wulksfelde; Justiz; Kirchensachen; Armensachen; Polizei; Brandsachen; Medizinalsachen; Gewerbe; Communesachen; Post; Zoll und Steuern; Militär; Wahlsachen; Beziehungen zu Nachbarjurisdiktionen; Akten der Güter Ahrensburg und Hoisbüttel, des Johannisklosters in Hamburg und der Domkapitelsdörfer Poppenbüttel und Spitzerdorf; Landesherrschaft und Ritterschaft; Archivverzeichnisse.
- 20 lfm
- 1496–1984
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.9 Kaden, Gut

- Urkunden (1 Nr.): Grenzvergleich.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1781; Kontrakte ab 1784; Gerichtsprotokolle ab 1763; Vormünderbuch ab 1748; Dokumente über Besitzverhältnisse des Gutes.
- 4 lfm
- 1496–1890

Abt. 127.31 Klein-Kollmar, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1800; Kontrakte ab 1734; Gerichtsprotokolle ab 1837; Vormünderbuch ab 1806; Testaments- und Nachlasssachen.
- 2 lfm
- 1734–1885

Abt. 127.27 Krumbek, Gut

- Nur ein Gerichtsprotokoll.
- 0,1 lfm
- 1806–1830

Abt. 127.8 Krummendiek, Kampen und Rahde, Güter

- Schuld- und Pfandprotokolle von Krummendiek ab 1800, von Kampen ab 1799, von Rahde ab 1810; Kontrakte von Krummendiek und Kampen ab 1789, von Rahde ab 1810; Gerichtsprotokolle ab 1821; Vormünderbuch ab 1822; Kauf-, Erb- und Eheverträge; Steuern; Schulsachen; Mühlen; Nachlasssachen.
- 3 lfm
- 1789–1886
- Steuer- und Mühlensachen von Kampen befinden sich im Bestand Heiligenstedten (Abt. 127.13).

Abt. 127.17 Mehlbek, Gut

Das Archiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.

- Urkunden (33 Nrn.): Besitzabrundungen vorwiegend durch Heinrich Rantzau; Verkauf des Gutes.
- Akten: Verschiedene Gutsakten; Kirchen- und Schulsachen; Steuern; Polizei- und Gerichtsakten; Gerichtsprotokolle ab 1748; Kontrakte ab 1746. –

Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1800; Kontrakte ab 1766; Gerichtsprotokolle ab 1780; Vormünderbuch ab 1806.

- 6 lfm
- 1528–1889
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.6 Mönkenbrook, Gut

- Pacht- und Kaufverträge; Steuern; Kirchensachen; Forst- und Jagdsachen; Wege; Gewerbesachen.
- 0,5 lfm
- 1699–1838

Abt. 127.5 Neuendorf, Gut

- Urkunden (2 Nrn.): Entwässerung von Feldern; Verkauf des Hofes Moorhusen.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1587; Kontrakte ab 1649; Gerichtsprotokolle ab 1637; Vormünderbuch ab 1755; Diarien ab 1663; Angelegenheiten der Gutsherrschaft und Gutsverwaltung; Gerichtssachen; Kirchen- und Schulsachen; Armensachen; Deiche und Schleusen; Wasserlösungssachen; Wege; Prozesssachen; Rechnungssachen; Steuern; Brandsachen; Testamentssachen.
- 12 lfm
- 1494–1907
- Der Bestand ist durch ein separates Findbuch erschlossen.

Abt. 127.32 Oldesloe, Kombiniertes adliges Gutsgericht

- Gemeinsame Gerichtsprotokolle 1806–1867 für die Güter Fresenburg mit Schadehorn, Hohenholz, Hoisbüttel, Nütschau und Tralau mit Neverstaven sowie die Lübschen Stadtstiftsdörfer Barkhorst, Frauenholz, Pölitz und Westerau.
- 2 lfm
- 1806–1867

Abt. 127.30 Sarlhusen, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1730; Kontrakte ab 1676; Nachlasssachen.
- 1 lfm
- 1676–1884
- Die Rechnungen der Jahre 1602–1610 befinden sich in Abt. 104 Nr. 684a (siehe Bestandsgruppe „Herzogtum Holstein“).

Abt. 127.24 Schulenburg, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1801; Kontrakte ab 1801; Gerichtsprotokolle ab 1806.
- 1 lfm
- 1801–1885

Abt. 127.16 Seestermühe, Gut

- Urkunden (1 Nr.): Gildebrief der Seestermüher Brandgilde.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 18. Jh.; Kontrakte ab 1791.
- 1 lfm
- 1695–1884

Abt. 128 Großherzoglich-Oldenburgische (Schleswig-Holsteinische) Fideikommissgüter

Der Bischof Abt. von Lübeck, der seit 1586 aus dem Hause der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf kam, erwarb 1639–1650 drei an das Amt Eutin grenzende Güter (Lensahn, Mönchneversdorf und Stendorf), die sogenannten älteren Fideikommissgüter, und 1768 im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Austausch ursprüngliche Domänen des ehemaligen gottorfischen Amtes Oldenburg, die sogenannten jüngeren Fideikommissgüter. Diese bischöflichen Güter kamen später in den Besitz der Großherzöge von Oldenburg, der jüngeren Linie der Gottorfer Herzöge. Sie unterschieden sich ihrer Verfassung nach nicht von den sonstigen adligen Gütern, bildeten einen besonderen Distrikt und wurden von den Eutiner Behörden verwaltet.

- Schuld- und Pfandprotokoll ab 1757; Kontrakte ab 1822; Gerichtsprotokolle ab 1844; Lageregister der Güter Bollbrügge, Koselau, Kremsdorf, Lensahn, Lübbersdorf, Mönchneversdorf, Selent, Sieverhagen, Stendorf und des

Dorfes Sütel; Kirchenbaurechnung von Lensahn 1654; Inventar von Lensahn und Stendorf 1669; Nachlass- und Forstsachen.

- 2 lfm
- 1654–1899

Abt. 129 Holsteinische Kanzleigüter und Lübsche Güter

Die holsteinischen Kanzleigüter gehörten, anders als die adligen Güter, nicht zum von König und Herzog gemeinschaftlich verwalteten Anteil und unterstanden daher nicht dem Adligen Landgericht, sondern den Regierungskanzleien der Landesherren. Die Lübschen Güter lagen zwar in den Herzogtümern Holstein und Lauenburg, gehörten jedoch Bürgern der Freien Reichsstadt Lübeck. Daher unterstanden sie nicht dem jeweiligen Landesherrn, sondern dem Reichsgericht. Der Bestand ist nach Einzelprovenienzen geordnet.

Abt. 129.6 Bekdorf, Kanzleigut

Das Kanzleigut Bekdorf war ursprünglich ein Dorf im Gut Bektünde, von dem es 1639 getrennt und an den König verkauft wurde, der es 1669 als Gut weiterverkaufte.

- Ein Schuld- und Pfandprotokoll und zwei Kontraktenprotokolle ab 1741.
- 0,5 lfm
- 1741–1885

Abt. 129.7 Dunkelsdorf, Lübsches Gut

Aus dem Besitz der Familie von Reventlow kam das Gut Dunkelsdorf in die Hände von Lübecker Patriziern. 1953 wurde es aufgesiedelt.

- Schuld- und Pfandprotokoll ab 1765; Nebenbücher ab 1826; Gerichtsprotokoll ab 1822; Kauf- und Pachtsachen; Justizsachen.
- 2 lfm
- 1749–1937

Abt. 129.8 Eckhorst, Lübsches Gut

Das Gut Eckhorst teilte seine Geschichte und die entsprechenden Besitzerwechsel seit 1306 mit dem Gut Steinrade, ab 1697 über die Jahrhunderte hinweg mit dem Gut Mori.

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1765; Nebenbücher ab 1799; Gerichtsprotokolle ab 1785; Kauf- und Pachtsachen; Justizsachen.
- 4 lfm
- 1764–1891

Abt. 129.3 Groß Steinrade, Lübsches Gut

Nach häufigem Besitzerwechsel gehörte das Gut Steinrade 1732 der Familie von Rumohr, bis diese 1961 ausstarb und das Gut abgetragen wurde.

- Urkunden (7 Nrn.): Verkauf und Übertragung des Gutes und Dorfes Groß Steinrade.
- Akten: Akten des Justitiariats; Schuld- und Pfandprotokolle und Nebenbücher ab 1795; Gerichtsprotokolle ab 1749; Gutsherrschaft; Gutsbeamte und Dienstleute; Verpachtung; Abgaben und Steuern; Armensachen; Versicherung; Bausachen; Forst- und Jagdsachen; Gewerbesachen; Grenz- und Wegesachen; Justizsachen; Kirchen- und Schulsachen; Polizeisachen; Rechnungen.
- 12 lfm
- 1306–1954

Abt. 129.1 Hanerau, Kanzleigut

Der Bezirk der mittelalterlichen Burg Hanerau wurde auf dem Wege über landesherrliches Amt und adliges Gut zum Kanzleigut. Der Aktenbestand gliedert sich in einen staatlichen und in einen privaten Teil. Letzterer, der Großteil des eigentlichen Hanerauer Gutsarchivs, wurde 1957 als Depositum dem Landesarchiv übergeben.

- Urkunden (8 Nrn.): Besitzabrundungen; Verkauf des Gutes.
- Akten: Amtsrechnungen 1614–1664; Gerichtsprotokolle ab 1803; Schuld- und Pfandprotokolle ab 1728; Kontraktenprotokolle ab 1760.
- 27 lfm
- 1531–1930

Abt. 129.2 Kuhlen, Kanzleigut

Das Kanzleigut Kuhlen gründete sich aus einem Dorf, das eine Zeit lang im Besitz des Segeberger Klosters war. Der einige hundert Jahre später angelegte Hof durchlief eine wechselvolle Besitzerfolge. 1906 wurde das Gut vom Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein erworben.

- Gerichtsprotokoll.
- 0,1 lfm
- 1816–1860

Abt. 129.9 Mori, Lübsches Gut

Mori war zuerst ein Meierhof des Gutes Stockelsdorf. Als Gut erlebte es eine Reihe von Besitzerwechseln und gelangte bei seiner Auflösung 1934 in das Eigentum der Provinz Schleswig-Holstein.

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1780; Nebenbücher ab 1800; Gerichtsprotokolle ab 1785; Kauf- und Pachtsachen; Justizsachen; Polizeisachen.
- 5 lfm
- 1764–1891

Abt. 129.10 Stockelsdorf, Lübsches Gut

Das Gut Stockelsdorf stand bis zu seiner Auflösung im Jahr 1925 in häufig wechselndem Besitz.

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1772; Nebenbücher ab 1799; Gerichtsprotokolle ab 1753; Kauf- und Pachtsachen; Justizsachen.
- 7 lfm
- 1704–1891

Abt. 129.5 Tangstedt, Kanzleigut

Das Kanzleigut Tangstedt ist aus einem Vorwerk des gottorfischen Gutes bzw. Amtes Tremsbüttel entstanden.

- Gerichtsprotokolle 1776–1785 und ab 1851; Schuld- und Pfandprotokolle ab 1800; Kontraktenprotokolle ab 1808.
- 3 lfm
- 1776–1887

Abt. 129.4 Trenthorst mit Wulmenau, Lübsches Gut

Das Gut Wulmenau kam durch Heirat mit dem Gut Trenthorst zusammen. 1594 wurden beide Güter dem Schutz des Lübecker Rates unterstellt. Nach zahlreichen Besitzerwechseln war das Gut Trenthorst zeitweise Hauptquartier der Deutschen Friedensgesellschaft. 1936 wurde der große Landbesitz aufgeteilt und veräußert.

- Schuld- und Pfandprotokoll und Nebenbücher ab 1801.
- o,1 lfm
- 1609–1866

Abt. 130 Lübsche Stadtstiftsdörfer und Wildnisse

Geistliche Einrichtungen bzw. Stiftungen Lübecks erwarben vom 13. bis zum 16. Jahrhundert aus landesherrlichem oder sonstigem adligem Besitz die sogenannten Lübschen Stadtstiftsdörfer. Dieser Streubesitz lag zumeist in Ostholstein oder Mecklenburg. Die meisten Dörfer gingen im Zeitraum 1802–1806 herrschaftlich verloren. Lübeck trat seine letzten Rechte an den Stadtstiftsdörfern mit dem Anschluss an Preußen 1937 ab. – Die sogenannten Wildnisse waren in Privatbesitz gelangte und mit den Privilegien adliger Güter ausgestattete Köge in der Elbmarsch. Wie die Kanzleigüter unterstanden sie nicht dem Adligen Landgericht, sondern der Regierungskanzlei in Glückstadt. Der Bestand ist nach Einzelprovenienzen geordnet. Gerichtsprotokolle befinden sich auch im Bestand Kombiniertes Adliges Gutsgericht (Abt. 127.32).

Abt. 130.1 St.-Clemens-Kaland zu Lübeck

Dieser 1383 begründete, geistlich und karitativ tätige Zusammenschluss von Geistlichen und Laien war der bedeutendste Kaland der Stadt. Er erwarb 1474 und 1528 insgesamt vier Dörfer in Holstein. 1920 und 1950 gelangte jeweils etwa eine Hälfte des heutigen Bestandes durch Amtsgerichtsabgaben an das Staats- bzw. Landesarchiv.

- Protokollbände des 19. Jh. und Schriftstücke zu Einzelverträgen.
- 2 lfm
- 1792–1884

Abt. 130.2 St.-Johannis-Kloster zu Lübeck

Dieser Zisterzienserinnenkonvent erwarb im 13. und 14. Jahrhundert zahlreiche Dörfer insbesondere in Holstein, aber auch im Herzogtum Lauenburg und in Mecklenburg. Nach der Reformation wurde St. Johannis ein evangelisches Stift für ledige Frauen. Im

Zeitraum von 1920 bis 1965 wurde der Bestand überwiegend aus Amtsgerichten und teilweise aus Abgaben des Niedersächsischen Staatsarchivs Oldenburg übernommen.

- Protokollbände; Akten einzelner Rechtsfälle; Militärangelegenheiten zu den 1806 an Holstein gefallenem Dörfern.
- 6 lfm
- 1695–1884

Abt. 130.3 Heiligen-Geist-Hospital zu Lübeck

Dieses im 13. Jahrhundert entstandene und bald wohlhabende Spital konnte bereits früh Besitzungen sowohl in Lübeck wie auch in Holstein, Mecklenburg und im Herzogtum Lauenburg erwerben. Das Gros des Bestandes wurde von der Regierung zu Eutin abgegeben, kleinere Ergänzungen kamen vor allem vom Amtsgericht Oldenburg in Holstein.

- Urkunden (9 Nrn.): Verheuerung des Hofes Scharbeutz. – Akten: Verträge und Protokolle zu den im frühen 19. Jahrhundert an das Fürstentum Lübeck gefallenem Dörfern.
- 3 lfm
- 1357–1884

Abt. 130.5 Westerauer Stiftung zu Lübeck

Zwei Lübecker Kaufleute erwarben 1461 das Dorf Westerau und ließen es in eine karitative Stiftung einfließen, deren Verwaltung infolge der Reformation durch die Stadt Lübeck übernommen wurde. 1802 ging das Dorf verloren, die Stiftung bestand jedoch fort. Der Bestand stammt aus Abgaben des Amtsgerichts Reinfeld.

- Protokollbände.
- 0,5 lfm
- 1771–1886

Abt. 130.6 Blomesche Wildnis

1615/16 durch den König eingedeicht, wurde diese „Wildnis“ nach Abtrennung des Areals für Glückstadt im Jahr 1667 in adligen Besitz verkauft.

- Relativ vollständiges „Gutsarchiv“ Blomesche Wildnis; Rechnungen 1735–1851; Zertenprotokolle und Schuld- und Pfandprotokolle ab 1668, Nebenbücher ab 1807.
- 7 lfm
- 1647–1883

Abt. 130.7 St.-Petri-Kirche zu Lübeck

Im Zeitraum 1494 bis 1802 besaß die St.-Petri-Kirche das Dorf Röbel zu Eigentum. Es fiel anschließend an das Fürstentum Lübeck. Der kleine Bestand wurde von der Regierung Eutin abgegeben.

- Einzelfallakten.
- 0,1 lfm
- 1494–1803

Abt. 130.8 Engelbrechtsche Wildnis

1615/16 durch den Grafen von Holstein-Schaumburg eingedeicht und 1614 an den König gefallen, wurde diese „Wildnis“ im Jahr 1667 durch den König in adligen Besitz verkauft und gelangte 1860 in die Hand der Familie Engelbrecht.

- Urkunden (1 Nr.): Schenkung von Außendeichsland.
- Akten: Relativ vollständiges „Gutsarchiv“ Engelbrechtsche Wildnis; Hebungregister 1641/42 und ab 1671; Gerichtsprotokolle ab 1820; Zertenprotokolle und Schuld- und Pfandprotokolle ab 1744, Nebenbücher ab 1803.
- 10 lfm
- 1587–1884

Abt. 152 Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Holstein

Die Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster in Holstein wurde eingerichtet zur Erhebung der am 15. Dezember 1802 eingeführten Grund- und Benutzungssteuer, die auch als Land- und Haussteuer bezeichnet wurde, sowie der am 8. Februar 1810 eingeführten sogenannten Einkünfststeuer. Die Unterlagen zur Grund- und Benutzungssteuer wurden 1930 dem Bestand der Schleswig-Holsteinischen Landkommission entnommen, diejenigen zur Einkünfststeuer 1989 dem Bestand der Rentekammer zu Kopenhagen.

- Korrespondenzen; Verzeichnisse über Ländereien.
- 4 lfm
- 1799–1833
- Die Bestände der Schleswig-Holsteinischen Landkommission (Abt. 25) und der Rentekammer zu Kopenhagen (Abt. 66) gehören zur Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“.

Abt. 175 Rudekloster

Um 1190 wurde das in ein Zisterzienserkloster umgewandelte Benediktinerkloster St. Michael bei Schleswig zunächst nach Guldholm verlegt, bevor es 1210 seinen endgültigen Sitz auf dem Gebiet des dänischen Königs, dem „rus regis“ – dem heutigen Glücksburg – fand. Das Kloster erwarb in der Folgezeit umfangreichen Besitz und gelangte zu nicht geringem Einfluss, wurde jedoch immer wieder in Machtkämpfe um den dänischen Königsthron verwickelt. Zwischen 1538 und 1541 wurde das Kloster säkularisiert und in eine Schule umgewandelt. Bei der Landesteilung 1544 fiel diese mit allen Besitzungen an Herzog Johann den Älteren von Schleswig-Holstein. Nach dessen Tod 1581 erbte den gesamten Besitz König Friedrich II. von Dänemark, der alles Herzog Johann dem Jüngeren von Schleswig-Holstein-Sonderburg übereignete. Dieser ließ das Klostergebäude abreißen und an dessen Stelle das Wasserschloss Glücksburg errichten. Der Bestand umfasst ausschließlich Urkunden. Diese wurden vom vorpreußischen Amt Flensburg an das damalige Staatsarchiv Schleswig abgegeben.

- Urkunden (18 Nrn.): Besitz- und Rentenschenkungen und -käufe; Verpfändungen; Privilegien; Dingswinden.
- 18 Nrn.
- 1306, 1433–1565

Abt. 176 Kloster Mohrkirchen

Im Jahr 1391 erhielt der Antoniterkonvent Tempsin (Mecklenburg) den Edelhof „Morker“, um dort ein weiteres Antoniterkloster zu gründen. Das Kloster Mohrkirchen erwarb in der Folgezeit stattlichen Grundbesitz. Nach der Reformation fiel das Kloster im Jahr 1544 den Herzögen von Schleswig-Holstein-Gottorf zu. Es wurde aufgelöst und in das Amt Mohrkirchen umgewandelt. Die Urkunden des Klosters kamen 1773 mit den gottorfischen Archiven an den dänischen Gesamtstaat. Sie wurden 1876 auf der Grundlage eines Archivalienaustauschvertrages zwischen Dänemark und Preußen aus dem königlichen Geheimarchiv in Kopenhagen an das damalige Staatsarchiv Schleswig gegeben.

- Urkunden (20 Nrn.): Übertragung des Edelhofes Mohrkirchen an den Antoniterorden; Besitzungen; Rentenschenkungen; Privilegien.
- 20 Nrn.
- 1391–1527
- Weitere Urkunden befinden sich im Reichsarchiv, Lesesaal Kopenhagen.

Abt. 178 Hospital und Kloster zum Heiligen Geist in Flensburg

Das in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründete Heilig-Geist-Hospital in Flensburg stand den Armen, Alten, Kranken und Hilfsbedürftigen als Hospital ebenso zur Verfügung wie als Herberge den Pilgern und Fremden. Es gehörte im Mittelalter zu den reichsten wohltätigen Einrichtungen Flensburgs. Im Zuge der Reformation wurde das Hospital 1530 von einer kirchlichen in eine städtische Einrichtung umgewandelt und zusätzlich mit dem Besitz des aufgelösten Franziskanerklosters ausgestattet. 1545 wurde es zusammen mit dem Hospital St. Jürgen als eine Gesamtstiftung neu errichtet, wandelte sich aber bis zum 19. Jahrhundert allmählich zu einem Altersruhesitz für städtische Bürger und besteht als modernes Seniorenwohnheim noch heute.

- Urkunden (4 Nrn.): Obligation und Stiftungen.
- 4 Nrn.
- 1400–1597
- Die Urkunden liegen als Depositum des Landesarchivs im Stadtarchiv Flensburg, das weitere Urkunden des Hospitals ab 1325 besitzt.

Abt. 179 Klöster in der Stadt Schleswig

Diese Abteilung enthält die beiden getrennt erschlossenen Bestände des Grauklosters zu Schleswig und des adligen St. Johannisklosters vor Schleswig. Das St. Johanniskloster wurde nach der Reformation in ein adliges Damenstift wie die Klöster Preetz, Itzehoe und Uetersen umgewandelt, das bis heute der Versorgung von Töchtern des Adels dient. Vom Graukloster liegen nur Protokolle vor, das Archiv des St. Johannisklosters befindet sich als Depositum im Landesarchiv. In älteren Verzeichnissen sind die beiden Unterabteilungen mit den Bestandsbezeichnungen Abt. 179a und Abt. 179b erfasst.

Abt. 179.1 Graukloster zu Schleswig

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1734; Rechnungen 1598/99 und 1661/62.
- 0,5 lfm
- 1598–1887

Abt. 179.2 Adliges St. Johanniskloster vor Schleswig

- Urkunden (86 Nrn.): Privilegien; Schenkungen und Käufe; Rentensachen; Patronat über die Marienkapelle zu Kahleby; Vikarienstiftungen und -besetzungen; Ordenszeichen; Rangfestsetzung; Einnahmen- und Ausgabenregister.
- Akten: Klosterordnung und -verwaltung; Priörinnen und Konventualinnen; Pröpste; Verhältnis zum Staat und zum Landesherrn; Klosterbedienstete; Gebäude, Grundbesitz und Vermögenssachen; Jurisdiktion; Abgaben und Leistungen; Kirchen-, Schul-, Forst-, Jagd-, Rechnungs-, Steuer-, Fischerei-, Fähr- und Mühlensachen; Gerichtsprotokolle ab 1709; Rechnungen ab 1575. – Nicht zum Depositum gehörend: Schul- und Pfandprotokolle ab 1787; Gerichtsprotokolle ab 1844; Vormünderprotokoll ab 1774.
- 22 lfm
- 1250–1934

Abt. 189 Königlicher Kommissar für die adligen Güterdistrikte Dänischwohld und Schwansen

1713 teilte die Ritterschaft die Gebiete der adligen Güter in Distrikte ein. Im Herzogtum Schleswig entstanden so der Angler, der Dänischwohlder und der Schwansener Güterdistrikt. Die Güterdistrikte bildeten eine Schnittstelle zwischen den Gutsbesitzern und der Landesherrschaft, bis sie mit dem Patent vom 3. Juni 1853 aufgehoben wurden. Die Güter der ehemaligen Distrikte Schwansen und Dänischwohld wurden dann zur Eckernförder Harde zusammengefasst. Die Zuständigkeit für diese Güter übertrug man einem königlichen Kommissar, der fortan das staatliche Gegenstück zu den von der Ritterschaft gewählten Deputierten in der Güterverwaltung darstellte. Der Bestand wurde 1921 aus Akten der Eckernförder Harde gebildet. Er ist durch einzelne Akten aus den Ämtern Gottorf und Hütten ergänzt worden.

- Beamte; Militär und Politisches; Polizei; Arme; Stiftungen; Wege; Gewerbe und Mühlen; Medizinalsachen; Wasserlösung; Steuern und Abgaben; Post; Schule; Zoll; Jagd, Fischerei und Landwirtschaft; Sparkassen und Gilden; Stempelpapier; Justiz; Altertümer.
- 3 lfm
- 1848–1868

Abt. 190 Deputierter für den Dänischwohlder Güterdistrikt

1713 teilte die Ritterschaft die Gebiete der adligen Güter in Distrikte ein. Im Herzogtum Schleswig entstanden so der Angler, der Dänischwohlder und der Schwansener Güterdistrikt. Die Güterdistrikte bildeten eine Schnittstelle zwischen den Gutsbesitzern und der Landesherrschaft, bis sie mit dem Patent vom 3. Juni 1853 aufgehoben wurden. Der Dänischwohlder Güterdistrikt wurde außerdem in einen ersten und einen zweiten Distrikt unterteilt. 1838 hob man diese Teilung wieder auf. Die Vorsteher der Distrikte waren die aus der Ritterschaft gewählten Distriktsdeputierten, die ursprünglich Privatbevollmächtigte der Ritterschaft im Rahmen der gutsherrlichen Selbstverwaltung darstellten. Mit der Einführung der preußischen Landkreise vom 20. April 1868 wurden die Aufgaben des Distriktsdeputierten an den Landrat übergeben. Der Bestand wurde 1921 aus Akten der Eckernförder Harde gebildet. Er ist durch einzelne Akten aus den Ämtern Gottorf und Hütten ergänzt worden.

- Journale, Geschäftsgang und Archiv; Militär und Politisches; Wege; Steuern und Kasse; Gewerbe und Konzessionen; Arme und Stiftungen; Postangelegenheiten.
- 1 lfm
- 1806–1889

Abt. 191 Deputierter für den Schwansener Güterdistrikt

1713 teilte die Ritterschaft die Gebiete der adligen Güter in Distrikte ein. Im Herzogtum Schleswig entstanden so der Angler, der Dänischwohlder und der Schwansener Güterdistrikt. Die Güterdistrikte bildeten eine Schnittstelle zwischen den Gutsbesitzern und der Landesherrschaft, bis sie mit dem Patent vom 3. Juni 1853 aufgehoben wurden. Die Vorsteher der Distrikte waren die aus der Ritterschaft gewählten Distriktsdeputierten, die ursprünglich Privatbevollmächtigte der Ritterschaft im Rahmen der gutsherrlichen Selbstverwaltung darstellten. Mit der Einführung der preußischen Landkreise vom 20. April 1868 wurden die Aufgaben des Distriktsdeputierten an den Landrat übergeben. Der Bestand wurde 1921 aus Akten der Eckernförder Harde gebildet.

- Journale, Geschäftsgang und Archiv; Militär und Politisches; Wege; Steuern; Gewerbe und Konzessionen; Spar- und Krankenkassen.
- 2 lfm
- 1809–1867

Abt. 192 Deputierter für den Ersten Angler Güterdistrikt

1713 teilte die Ritterschaft die Gebiete der adligen Güter in Distrikte ein. Im Herzogtum Schleswig entstanden so der Angler, der Dänischwohlder und der Schwansener Güterdistrikt. Die Güterdistrikte bildeten eine Schnittstelle zwischen den Gutsbesitzern und der Landesherrschaft, bis sie mit dem Patent vom 3. Juni 1853 aufgehoben wurden. Der Angler Güterdistrikt wurde in einen ersten und einen zweiten Distrikt unterteilt. Die Vorsteher der Distrikte waren die aus der Ritterschaft gewählten Distriktsdeputierten, die ursprünglich Privatbevollmächtigte der Ritterschaft im Rahmen der gutherrlichen Selbstverwaltung darstellten. Mit der Einführung der preußischen Landkreise vom 20. April 1868 wurden die Aufgaben des Distriktsdeputierten an den Landrat übergeben. Der Bestand wurde 1921 aus einer Akte der Kappelner Harde gebildet.

- Haussteuerregister.
- 0,1 lfm
- 1857

Abt. 193 Deputierter für den Zweiten Angler Güterdistrikt

1713 teilte die Ritterschaft die Gebiete der adligen Güter in Distrikte ein. Im Herzogtum Schleswig entstanden so der Angler, der Dänischwohlder und der Schwansener Güterdistrikt. Die Güterdistrikte bildeten eine Schnittstelle zwischen den Gutsbesitzern und der Landesherrschaft, bis sie mit dem Patent vom 3. Juni 1853 aufgehoben wurden. Der Angler Güterdistrikt wurde in einen ersten und einen zweiten Distrikt unterteilt. Die Vorsteher der Distrikte waren die aus der Ritterschaft gewählten Distriktsdeputierten, die ursprünglich Privatbevollmächtigte der Ritterschaft im Rahmen der gutherrlichen Selbstverwaltung darstellten. Mit der Einführung der preußischen Landkreise vom 20. April 1868 wurden die Aufgaben des Distriktsdeputierten an den Landrat übergeben. Der Bestand wurde 1921 aus zwei Akten der Kappelner Harde gebildet.

- Domänenverzeichnis; Haussteuerregister.
- 0,1 lfm
- 1800–1857

Abt. 194 Schleswigsche Kanzleigüter

Die schleswigschen Kanzleigüter gehörten, anders als die adligen Güter, nicht zu dem vom König und Herzog gemeinschaftlich verwalteten Anteil und unterstanden daher nicht dem Adligen Landgericht, sondern den Regierungskanzleien der Landesherren. Sie besaßen zwar Privilegien ähnlich den adligen Gütern, unterstanden jedoch in Verwaltungsangelegenheiten auch dem Amt Gottorf. Der Bestand ist nach den drei Einzelprovenienzen geordnet. Die Unterlagen des Kanzleiguts Grumby wurden aus dem Bestand Abt. 25, Schleswig-Holsteinische Landkommission und Landkommissare, ausgesondert. Die Akten des Kanzleiguts Winning stammen aus einer Schenkung.

- 0,5 lfm
- 1671–1903
- Unterlagen zu den Kanzleigütern befinden sich auch in Abt. 168 (siehe Bestandsgruppe „Herzogtum Schleswig“).

Abt. 194.1 Kanzleigut Grumby

- Steuer-, Polizei-, Jagd-, Militär-, Nachlass-, Bau-, Wasserlösungs- und Rechnungssachen.
- 0,1 lfm
- 1838–1852

Abt. 194.2 Kanzleigut Tolkschuby

- Eine Drucksache über die Parzellierung.
- 0,1 lfm
- 1786

Abt. 194.3 Kanzleigut Winning

- Kaufverträge; Steuer-, Bau-, Feste-, Kirchen-, Kommunal-, Kriegs-, Pacht-, Mühlen-, Fischerei-, Schul- und Wegesachen.
- 0,1 lfm
- 1671–1903

Abt. 195 Schleswigsche adlige Güter

Die Güter im Gebiet des alten Herzogtums Schleswig liegen vorwiegend im Osten des Landes. Bis 1853 gab es vier nach den Landschaften benannte Verwaltungsorganisationen: Dänischwohlder, Schwansener, Erster Angler und Zweiter Angler Güterdistrikt. Ihnen stand jeweils ein Distriktsdeputierter vor. Die Distrikte waren Ausdruck der rechtlich eigenständigen Stellung der adligen Besitzungen, denn diese gehörten nicht zu den Lokalverwaltungsbereichen der landesherrlichen Ämter.

In dieser Abteilung sind die überlieferten Bestände von Gütern im Herzogtum Schleswig zusammengefasst; auch das Archiv des Herzoglich Glücksburgischen Güterfideikommisses, das die Bestände von zwölf zugehörigen Gütern enthält, ist hier eingeordnet. Die Unterlagen der Güterdistrikte sind hingegen in eigenen Abteilungen verzeichnet. – Zu fast allen schleswigschen Gütern wird zumindest ein kleiner Bestand verwahrt, teilweise als Depositum mit Eigentumsvorbehalt. Manche Bestände betreffen mehrere Güter. Man findet also Grönwohld unter Noer, Großkönigsförde unter Lindau sowie Schinkel unter seinem späteren Namen Rosenkranz. – Einige wenige – noch nicht vollständig verzeichnete – Bestände der Abt. 195 sowie die staatlichen, frei benutzbaren Teile des Bestandes Abt. 195.1 sind in einem gemeinsamen Findmittel verzeichnet.

Unterlagen zu den Gütern Lindewitt, Norgaard, Nübel und Unewatt befinden sich in Abt. 167 (siehe Bestandsgruppe „Herzogtum Schleswig“). Die Bestände der vier Güterdistrikte bilden die Abteilungen 190 bis 193.

Abt. 195.1 Herzoglich Glücksburgisches Güterfideikommiss
(Buckhagen, Dollrott, Karlsburg [früher Gereby],
Loitmark, Louisenlund, Olpenitz, Roest, Staun, Toestorf)

Der größte Teil des Bestandes ist ein Depositum im Eigentum der Herzöge von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. – Vorhanden sind Überlieferungen aus den schleswigschen Gütern (nicht aber des Schlosses Glücksburg) der jüngeren Linie der Glücksburger Herzöge, insbesondere zu Bienebek, Buckhagen, Dollrott, Grünholz, Hoffnungstal, Karlsburg (früher Gereby), Loitmark, Louisenlund, Olpenitz, Roest, Staun und Toestorf. Im Jahr 1854 richteten die Herzöge ein Güterfideikommiss ein, aus dessen Verwaltung die meisten Archivalien stammen.

- ↳ Urkunden: Gut Karlsburg (27 Nrn.): Verkauf der Güter Gereby, Windemark, Bienebek, Espenis und Loitmark; Gut Louisenlund (1 Nr.): Gärtnerlehrbrief.
- ↳ Akten: Kauf; Pacht; Baumaßnahmen; Fürsorge; Kirche; Militär; Streitigkeiten. – Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1789; Nebenbücher ab 1778.

- 25 lfm
- 1539–1934
- Karten befinden sich als Teil des Depositums in Abt. 402 A 26 (siehe Bestandsgruppe „Karten und Bilder“).

Abt. 195.3 Altenhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1797; Gerichtsprotokolle ab 1835; Aufhebung der Leibeigenschaft.
- 0,1 lfm
- 1777–1883

Abt. 195.5 Augustenhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1868; Gerichtsprotokolle ab 1841.
- 0,1 lfm
- 1841–1883

Abt. 195.7 Behrensbrook, Gut

- Grundbuchsachen; Besitzer des Gutes; Steuern; Kirchen- und Schulsachen; Wege; Wasserlösungssachen; Armensachen; Polizei- und Gerichtssachen; Militär; Kauf-, Pacht-, Bau-, Jagd- und Forstsachen; Kontrakte.
- 6 lfm
- 1796–1919
- Der Bestand ist mit dem der Güter Noer und Grönwohld durch ein gemeinsames Findbuch erschlossen.

Abt. 195.9 Birkenmoor, Gut

- Zirkularbücher der amtlichen Mitteilungen ab 1805; Gerichtsprotokolle ab 1806; Rechnungen ab 1841; Kauf-, Pacht-, Armen-, Steuer-, Lage-, Schul- und Untergehörigensachen.
- 2 lfm
- 1669–1928

Abt. 195.10 Borghorst, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1813; Kontrakte ab 1772.
- 0,5 lfm
- 1772–1883

Abt. 195.11 Boverstedt, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1811; Gerichtsprotokolle ab 1832; Hypothekenbuch ab 1711.
- 0,1 lfm
- 1811–1886
- Kontrakte ab 1797 siehe Abt. 201.

Abt. 195.13 Brunsholm, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1798; Kontrakte ab 1782.
- 0,5 lfm
- 1782–1884

Abt. 195.16 Büllsbüll, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1811; Kontrakte ab 1820; Gerichtsprotokolle und Vormünderprotokolle ab 1820.
- 0,1 lfm
- 1811–1858
- Kontrakte ab 1797 siehe Abt. 201.

Abt. 195.17 Büstorf, Gut

- Urkunden (5 Nrn.): Verkauf des Gutes Stubbe.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1813; Kontrakte ab 1810; Gerichtsprotokolle ab 1814; Testamente; Vermessungsprotokoll; Rechnungen ab 1806.
- 8 lfm
- 1650–1891

Abt. 195.18 Damp, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1818; Familienpapiere von Qualen; von Ahlefeld'sches Fideikommiss.
- 1 lfm
- 1799–1885

Abt. 195.20 Dörphof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1812.
- 0,5 lfm
- 1812–1885

Abt. 195.21 Düttebüll, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1814; Kontrakte ab 1837; Parzellierungssachen 1784–1797; Nachlass des Gutsbesitzers Stüve.
- 1 lfm
- 1784–1886

Abt. 195.22 Eckhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1734; Kontrakte ab 1837; Gerichtsprotokoll ab 1831; Fideikommiss; Gutsverwaltung; Staatliche Verwaltung; Dörfer Dänischenhagen, Freidorf, Scharnhagen und Strande; Papiere der Familie Bruun von Neergaard.
- 2 lfm
- 1734–1935

Abt. 195.23 Eschelsmark, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1792; Kontrakte ab 1794.
- 0,5 lfm
- 1792–1889

Abt. 195.24 Fahrenstedt, Gut

- Urkunden (16 Nrn.): Angelegenheiten der Struxdorfharde; Besitzabrundungen.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1792; Kontrakte ab 1779; Gerichtsprotokolle ab 1817; Vormünderprotokolle ab 1838.
- 0,5 lfm
- 1599–1886

Abt. 195.25 Falkenberg, Gut

- Das Gutsarchiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.
- Kaufverträge; Erdbuch; Protokolle; Verpachtung; Steuern; Wege; Forsten; Bausachen; Brandwesen; Reproduktionen.
- 0,1 lfm
- 1663–1913

Abt. 195.26 Fresenhagen, Gut

- Urkunden (3 Nrn.): Verkauf der Güter Fresenhagen und Lütjenhorn.
- Akten: Erbvergleiche; Kaufverträge; Pacht-, Wege-, Wasser-, Steuer-, Untergehörigen-, Kirchen- und Schulsachen; Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1797; Gerichtsprotokolle ab 1750.
- 0,5 lfm
- 1534–1955
- Kontrakte ab 1797 siehe Abt. 201.

Abt. 195.27 Gaarde, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1811; Gerichtsprotokolle ab 1837; Vormünderprotokolle ab 1848; Hypothekenbuch ab 1811.
- 0,5 lfm
- 1811–1886
- Kontrakte ab 1797 siehe Abt. 201.

Abt. 195.28 Gammelbygaard, Hof

- Der Hof Gammelbygaard war ursprünglich eine Domkapitels-Vollhufe und nach der Rückgabe an den Herzog der sogenannte Vogtspflug.
- Hofpapiere 1560–1899; Hofstagebücher 1813–1921; Rechnungs- und Versicherungssachen 1817–1872.
- 1 lfm
- 1560–1921

Abt. 195.29 Gelting, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1789.
- 2 lfm
- 1788–1886

Abt. 195.32 Grünhorst, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1834; Gerichtsprotokolle ab 1807; Kaufverträge; Inventar; Vermessungssachen; Steuern; Grenzsa- chen; Kirchen und Schulen; Handwerker; Militär; Armensachen.
- 0,5 lfm
- 1734–1896

Abt. 195.34 Harzhof, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1819; Vormündersachen.
- 0,1 lfm
- 1799–1828

Abt. 195.35 Hemmelmark, Gut

- Das Gutsarchiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.
- Das Gut und seine Besitzer; Rechnungssachen; Steuern; Untergehörige; Gutswirtschaft; Jagd- und Forstsachen; Versicherungssachen; Gerichts- und Polizeisachen; Gewerbe; Wasserwesen; Kirchen-, Schul- und Armen- sachen; Militär; Meierhof- und Statistiksachen. – Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1813; Kontrakte ab 1787.
- 6 lfm
- 1735–1952

Abt. 195.37 Hogelund, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1830.
- 0,1 lfm
- 1830–1858
- Kontrakte ab 1797 siehe Abt. 201.

Abt. 195.38 Hohenhain, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1832.
- 0,1 lfm
- 1832–1853

Abt. 195.39 Hohenlieth, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1813; Abschriften und Regesten von Urkunden.
- 0,5 lfm
- 1813–1927

Abt. 195.40 Kaltenhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1813; Kontrakte ab 1758.
- 0,1 lfm
- 1758–1889

Abt. 195.42 Karrharde, Gut

- Gerichtsprotokolle ab 1760; Festeprotokolle ab 1831; Schuld- und Pfandprotokolle ab 1811; Kontrakte ab 1790; Vormünderprotokolle ab 1824; Steuersachen; Statistik; Militär; Schul- und Armensachen; Medizinalsachen; Landwesen; Gutswirtschaftliche Sachen; Ländliche Hökereisachen ab 1885; Familienpapiere ab 1825.
- 3 lfm
- 1760–1953
- Kontrakte ab 1797 siehe Abt. 201.

Abt. 195.43 Kasmark, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1849; Kontrakte ab 1803.
- 0,1 lfm
- 1803–1885

Abt. 195.44 Klixbüllhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1792; Kontrakte ab 1735; Gerichtsprotokolle ab 1837; Vormünderprotokolle ab 1842.
- 0,5 lfm
- 1735–1887
- Vormünderprotokolle ab 1805 siehe Abt. 195.53; Kontrakte ab 1797 siehe Abt. 201.

Abt. 195.45 Knoop, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1855; Kontrakte ab 1853.
- 0,1 lfm
- 1853–1887

Abt. 195.46 Krieseby, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1736; Kontrakte ab 1804; Testamente.
- 0,5 lfm
- 1736–1885

Abt. 195.47 Lindau und Großkönigsförde, Güter

- Beide Gutsarchive befinden sich als Depositum im Landesarchiv.
- Urkunden (25 Nrn.): Gerichtsbarkeit; Besitzveränderungen; Erb- und Eheangelegenheiten; Grenzangelegenheiten; Obligationen.
- Akten: Armensachen; Justiz und Polizei; Brandwesen; Militär; Steuern; Kirchen- und Schulsachen; Kanalsachen; Ständesachen und Ritterschaft; Familienpapiere v. Ahlefeldt; Verwaltung fremder Güter und Vermögen. – Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1810; Kontrakte ab 1806; Gerichtsprotokolle; Vormünderprotokolle ab 1828.
- 6 lfm
- 1460–1927

Abt. 195.50 Ludwigsburg, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1812; Kontrakte ab 1808; Nachlassverzeichnis 1855.
- 4 lfm
- (1801–) 1808–1884

Abt. 195.53 Lütjenhorn, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1781; Gerichtsprotokolle ab 1820; Vormünderprotokolle ab 1805; Übertragung Bohlstellen zu Knorrburg 1653; Hoftagebücher ab 1813; Hofpapiere; Kaufverträge; Landwesen; Rechnungswesen; Brandversicherung.
- 0,5 lfm
- 1560–1955
- Kontrakte ab 1797 siehe Abt. 201.

Abt. 195.51 Lundsgaard, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle und Kontrakte ab 1787; Erdbuch ab 1787; Steuer-, Wege-, Pacht-, Vieh- und Militärsachen.
- 2 lfm
- 1758–1931

Abt. 195.54 Maasleben, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1794; Kontrakte ab 1792; Testamente; Kaufverträge.
- 2 lfm
- 1792–1896

Abt. 195.55 Marienhof, Gut

- Steuer- und Rechnungssachen.
- 0,1 lfm
- 1829–1887

Abt. 195.56 Marienthal, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1804.
- 0,1 lfm
- 1804–1885

Abt. 195.57 Mirebüll, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1790; Kontrakte ab 1779; Gerichtsprotokolle ab 1831; Erdbuch für Mirebüll, Klixbüll und Boverstedt 1710.
- 0,5 lfm
- 1710–1886

Abt. 195.58 Mohrberg, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1821.
- 0,1 lfm
- 1812–1885

Abt. 195.59 Noer und Grönwohld, Güter

- Kontrakte ab 1872; Gerichtsprotokolle ab 1845; Vormünderprotokolle ab 1807; Landaufteilungssachen; Inventare; Beschreibungen; Hypotheken; Rechnungssachen; Rechtliche Verhältnisse; Kaufverträge; Steuer-, Brandgilde-, Polizei-, Armen-, Wege, Wasserlösungs-, Bau-, Kirchen-, Schul-, Militär-, Gerichts-, Gewerbe-, Pacht-, Forst- und Jagdsachen.
- 5 lfm
- 1765–1919
- Der Bestand ist mit dem des Gutes Behrensbrook durch ein gemeinsames Findbuch erschlossen.

Abt. 195.60 Oehe, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1791.
- 1 lfm
- 1790–1913

Abt. 195.61 Oestergaard, Gut

- › Urkunden (3 Nrn.): Verkauf des Gutes.
- › Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1817; Kontrakte ab 1818; Gerichtsprotokolle ab 1804; Vormünderprotokolle ab 1813.
- › 0,5 lfm
- › 1723–1884

Abt. 195.62 Ohrfeld, Gut

- › Schuld- und Pfandprotokolle ab 1780; Kontrakte ab 1806.
- › 0,5 lfm
- › 1770–1886

Abt. 195.63 Ornum, Gut

- › Schuld- und Pfandprotokolle ab 1831; Kontrakte ab 1785; Verpachtung der Wassermühle.
- › 0,1 lfm
- › 1785–1885

Abt. 195.65 Priesholz, Gut

- › Schuld- und Pfandprotokolle und Kontrakte ab 1796.
- › 0,5 lfm
- › 1796–1885

Abt. 195.66 Rathmannsdorf, Gut

- › Schuld- und Pfandprotokolle ab 1843; Kontrakte ab 1842; Gerichtsangelegenheiten ab 1822.
- › 0,1 lfm
- › 1822–1882

Abt. 195.67 Rögen, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1797; Kontrakte ab 1812.
- 0,1 lfm
- 1797–1884

Abt. 195.68 Rosenkrantz/Rosenkranz (bis 1828 Schinkel), Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1787; Gerichtsprotokolle ab 1807.
- 0,5 lfm
- 1787–1882

Abt. 195.69 Rundhof, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1802; Kontrakte ab 1800.
- 2 lfm
- 1800–1886

Abt. 195.71 Sandbek, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1813; Kopialbuch ab 1799.
- 0,1 lfm
- 1738–1886

Abt. 195.72 Sandberg, Gut

- Grafschaft Reventlow-Sandberg auf Sundewitt.
- 0,1 lfm
- (1565–) 1667–1761

Abt. 195.73 Saxtorf, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1804; Kontrakte ab 1797; Gutsarchivverzeichnis 18. Jh.
- 1 lfm
- (1499–) 1730–1978

Abt. 195.74 Schirnau, Gut

- Urkunden (1 Nr.): Verkauf der Mühle.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1818; Kontrakte ab 1817; Gerichtsprotokolle ab 1828; Eigentums- und Grundbesitzverhältnisse; Nutzung der Gewässer.
- 0,5 lfm
- 1665, 1754–1952

Abt. 195.75 Schönhagen, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1804.
- 0,5 lfm
- 1804–1925

Abt. 195.76 Seegaard/Seegard, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1799.
- 0,1 lfm
- 1799–1879

Abt. 195.77 Seekamp, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1791; Gerichtsprotokolle ab 1847; Vormünderprotokolle ab 1807.
- 0,5 lfm
- 1791–1886

Abt. 195.78 Sehestedt, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1813; Kontrakte ab 1801; Gerichtsprotokolle ab 1807; Vormünderprotokolle ab 1825.
- 0,5 lfm
- 1689–1922

Abt. 195.80 Stoltelund, Gut

- Administrationsrechnungen.
- 0,5 lfm
- 1726–1738

Abt. 195.81 Stubbe, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle ab 1805; Kontrakte ab 1823.
- 0,5 lfm
- 1805–1881

Abt. 195.82 Warleberg, Gut

- Urkunden (5 Nrn.): Verkauf des Gutes.
- Akten: Schuld- und Pfandprotokolle ab 1845; Nebenbücher ab 1831; Gerichtsprotokolle ab 1819; Vormundschaftsverzeichnisse ab 1796.
- 1 lfm
- 1605–1686, 1796–1883

Abt. 195.83 Windeby, Gut

- Das Gutsarchiv befindet sich als Depositum im Landesarchiv.
- Urkunden (5 Nrn.): Kauf des Gutes; Erbangelegenheiten.
- Akten: Gutsverwaltung; Steuern; Grundbesitz; Verpachtung; Rechnungen; Landwirtschaft; Forst und Jagd; Militär; Kirche; Schule; Armenwesen; Familienarchiv. - Nicht zum Depositum gehörig: Schuld- und Pfandprotokoll ab 1813; Kontrakte ab 1808; Gerichtsprotokolle ab 1655.
- 10 lfm
- 1554–2003

Abt. 195.84 Wulfshagen, Gut

- Justizprotokolle ab 1834.
- 0,1 lfm
- 1834–1853

Abt. 195.85 Wulfshagenerhütten, Gut

- Schuld- und Pfandprotokolle sowie Kontrakte ab 1796; Gerichtsprotokolle ab 1838.
- 0,5 lfm
- nach 1618–1882

Abt. 199 Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster im Herzogtum Schleswig

Die Steuerkommission für die adligen Güter und Klöster in Holstein wurde eingerichtet zur Erhebung der am 15. Dezember 1802 eingeführten Grund- und Benutzungssteuer, die auch als Land- und Haussteuer bezeichnet wurde, und der am 8. Februar 1810 eingeführten sogenannten Einkünftesteuer. Die Unterlagen zur Grund- und Benutzungssteuer wurden 1930 dem Bestand der Schleswig-Holsteinischen Landkommission entnommen, diejenigen zur Einkünftesteuer 1989 dem Bestand der Rentekammer zu Kopenhagen.

- Korrespondenzen; Verzeichnisse über Ländereien; Rechnungen und Belege.
- 2 lfm
- 1739–1817
- Gedrucktes Findbuch: Als Teil des Findbuchs zum Bestand der Rentekammer zu Kopenhagen in: Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs Nr. 33, S. 889–891 und 940f.
- Die Bestände der Schleswig-Holsteinischen Landkommission (Abt. 25) und der Rentekammer zu Kopenhagen (Abt. 66) gehören zur Bestandsgruppe „Schleswig-Holstein insgesamt“.

Abt. 239 Adlige Güter im Herzogtum Lauenburg

Im Allgemeinen handelt es sich um Akten der Gutsgerichtsbarkeit, die bei deren Aufhebung 1870 an die Amtsgerichte abgegeben wurden. – Das Gericht Lancken ist unter Wotersen zu suchen.

Abt. 239.1 Basthorst, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen.
- 0,1 lfm
- 1804–1867

Abt. 239.3 Bliestorf, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Nachlass-, Vormundschafts-, Konkurs- und Zivilprozesssachen.
- 0,5 lfm
- 1815–1870

Abt. 239.4 Dalldorf, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Vormundschaftssachen; Kontrakte; Gutsrechnungen.
- 0,5 lfm
- 1812–1867

Abt. 239.5 Grinau, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Zivilprozesssachen.
- 0,1 lfm
- 1815–1870

Abt. 239.15 Groß Schenkenberg, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Nachlass-, Zivilprozess-, Kriminal- und Polizeisachen.
- 0,5 lfm
- 1760–1870

Abt. 239.6 Gudow, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Nachlass- und Vormundschaftssachen; Kontrakte; Gutsrechnung.
- 4 lfm
- 1795–1870

Abt. 239.7 Gülzow, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Höfesachen; Gutsrechnung.
- 2 lfm
- 1652–1875

Abt. 239.8 Kastorf, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Nachlass-, Vormundschafts- und Zivilprozesssachen.
- 0,5 lfm
- 1815–1868

Abt. 239.9 Kogel, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Ehestiftungen.
- 0,1 lfm
- (1744–) 1813–1870

Abt. 239.10 Kulpin, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen.
- 0,1 lfm
- 1824–1870

Abt. 239.11 Müssen, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen.
- 0,1 lfm
- 1807–1861

Abt. 239.13 Niendorf an der Stecknitz, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Nachlass-, Vormundschafts-, Zivilprozesssachen.
- 0,1 lfm
- 1810–1870

Abt. 239.14 Rondeshagen, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen; Nachlass-, Vormundschafts-, Zivilprozess- und Höfesachen.
- 1 lfm
- 1748–1870

Abt. 239.17 Stintenburg, Gut

- Hypotheken- und Depositensachen.
- 0,1 lfm
- 1815–1870

Abt. 239.20 Wotersen und Lanken, Güter

- Hypotheken- und Depositensachen; Höfesachen.
- 0,5 lfm
- 1801–1870

Abt. 277 Gutsherrschaft ehemaliger Lübscher
Stadtstiftsdörfer

Die Lübschen Stadtstiftsdörfer Gleschendorf, Kesdorf, Röbel und Scharbeutz sowie eine Hufe in Wulfsdorf gingen 1804 auf das Fürstentum Lübeck über. Dieses übte jedoch bis zu einer erneuten Gebietsbereinigung 1843 nur die gutsherrlichen Rechte aus, denn die Dorfschaften standen nach wie vor gemeinsam unter holsteinischer Landeshoheit und wurden deshalb durch einen besonderen Justitiar und einen besonderen Kameralbeamten des Fürstentums verwaltet. Die Überlieferung ist nur unvollständig erhalten.

- Personalien; Armensachen; Polizeisachen; Gerichtsprotokolle; Testamente und Nachlasssachen.
- 3 lfm
- (1634–) 1701–1865
- Die Schul- und Pfandprotokolle für Kesdorf befinden sich in Abt. 108 (siehe Bestandsgruppe „Herzogtum Holstein“), für Röbel in Abt. 275, für die anderen Orte in Abt. 278 (siehe Bestandsgruppe „Landesteil Lübeck“). Die Stellakten über einzelne Höfe liegen in Abt. 355.1 und 355.11 (siehe Bestandsgruppe „Justiz“).